

**MARKRANSTÄDT**

Mit Energie in die Zukunft.

Markranstädt informativ

Ausgabe 7 / 2016 | 16. Juli 2016 | Jahrgang 26

Amtsblatt und **Stadtjournal** der Stadt Markranstädt mit den Ortschaften Frankenheim, Göhrenz, Großlehna, Kulkwitz, Quesitz, Räpitz

Bunt, fröhlich und ausgelassen war die Stimmung zum 141. Markranstädter Kinderfest. Bei strahlendem Sonnenschein zog es schließlich tausende Markranstädter und Gäste auf die Straße, um den abwechslungsreichen Festumzug am Sonntag mit rund 1000 Teilnehmern und 24 Wagen zu bestaunen. Danach strömten vielen auf die Festwiese, die trotz der Hindernisse mit den Schaustellern gut besucht war. Wir bedanken uns herzlich beim Kinderfestverein und allen Akteuren sowie ehrenamtlichen Mitarbeitern, die Markranstädt mit einem gelungenen Fest präsentiert haben. Natürlich steht jetzt die Frage im Raum: Wie geht es weiter? Die Stadt Markranstädt wird dazu in einen intensiven Austausch mit dem Kinderfestverein treten und freut sich, wenn sich viele Bürgerinnen und Bürger an dem Prozess beteiligen. Geplant ist dazu ein Workshop Mitte September. Wer sich engagieren möchte, melde sich bitte unter post@markranstaedt.de an.



Reges Treiben zum bunten Kinderfestumzug am Sonntag

Kindern beste Voraussetzungen für einen guten Start zu verschaffen, ist eins der Hauptanliegen der Stadt Markranstädt. Die Gestaltung einer kinder- und jugendfreundlichen Kommune stellt deshalb eine große Herausforderung dar. Ein bedeutender Baustein ist ein guter Übergang von einer Bildungseinrichtung zur nächsten. Dazu stehen unsere Kindergärten, Grundschulen und weiterführenden Schulen im engen Austausch und initiieren gemeinsame Projekte für einen leichteren Start in den neuen Lebensabschnitt der Kinder. Beispielsweise fand am 9. Juni ein Übergangsprojekt für die Schüler der 4. Klassen der Grundschule Markranstädt statt und am 14. Juni trafen sich die Mitarbeiterinnen von Kita, Hort und Grundschule zu einem Erfahrungsaustausch und zur Abstimmung der weiteren Zusammenarbeit. Zu beiden Veranstaltungen finden Sie im Innenteil, auf Seite 5, mehr Informationen.



Wir tragen die Welt gemeinsam – war eine Aufgabe am 9. Juni in der Grundschule Markranstädt



Markranstädter Spendenlauf mit rund 2000 Teilnehmern ein großer Erfolg

Unter dem Motto „Schüler bewegen zum 12. Mal“ gingen am 22. Juni rund 2000 Teilnehmer für einen guten Zweck zum Markranstädter Spendenlauf an den Start.

Bereits jetzt konnten über 4.500 Euro Spendengelder für die Projekte Ronald McDonald Haus Leipzig und Nepalmed e. V. verzeichnet werden. Wir bedanken uns herzlich bei den Organisatoren von Oberschule und Gymnasium, insbesondere bei Lars Eberlein, sowie allen Akteuren und Teilnehmern für ihr Engagement.



ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Mit Energie in die Zukunft.

BESCHLUSSFASSUNGEN

Der **Stadtrat** beschloss in seiner 19. Sitzung am 12.05.2016 Folgendes: Korrektur – **Ergänzung Beschlussnummer**

Auflösung des Pachtvertrages zwischen der LeipzigSeen Projektmanagement GmbH und der Stadt Markranstädt über die Bewirtschaftung des Parkplatzes „Oststraße“ am Kulkwitzer See

Beschluss-Nr. 2016/BV/314/1

Der **Technische Ausschuss** beschloss in seiner 20. Sitzung am 27.06.2016 Folgendes

Öffentlicher Teil

Bebauungsplan Gewerbegebiet „Ranstädter Mark“ – 3. Änderung Beauftragung eines Kapazitätsgutachtens für die Niederschlagswasserbeseitigungsanlagen

Beschluss-Nr. 2016/BV/341

Bebauungsplan Gewerbegebiet „Ranstädter Mark“ – 3. Änderung Vergabe von Planungsleistungen

Beschluss-Nr. 2016/BV/342

Instandsetzung kommunaler Straßen – Vergabebeschluss

Beschluss-Nr. 2016/BV/339

Nichtöffentlicher Teil – keine Beschlüsse gefasst

Der **Stadtrat** beschloss in seiner 4. Sondersitzung am 28.06.2016 Folgendes

Kündigung des Arbeitsverhältnisses der Fachbereichsleiterin des Fachbereiches III

Beschluss-Nr. 2016/BV/344

Der **Stadtrat** beschloss in seiner 21. Sitzung am 07.07.2016 Folgendes

Öffentlicher Teil

3. Änderungssatzung zur Straßenreinigungsgebührensatzung der Stadt Markranstädt für die Ortschaft Großlehna

Beschluss-Nr. 2016/BV/333

2. Änderungssatzung zur Satzung über die Straßenreinigung der Stadt Markranstädt für die Ortschaft Großlehna

Beschluss-Nr. 2016/BV/332

Bebauungsplan der Innenentwicklung gemäß § 13a BauGB „An der Schachtbahn III“ Markranstädt – Billigungs- und Auslegungsbeschluss

Beschluss-Nr. 2016/BV/336

Vermarktung der Baugrundstücke in den Bebauungsplangebieten „Ranstädter Mark“ und „Am Schrägweg“ durch die Markranstädter Bau- und Wohnungsverwaltungsgesellschaft mbH (MBWV mbH)

Beschluss-Nr. 2016/BV/340/1

Verkauf Objekt Zwenkauer Straße 9 – Flurstück 35, Gemarkung Markranstädt

Beschluss-Nr. 2016/BV/345

Verkauf Teilfläche Flurstück 119/15, Gemarkung Räpitz, Flur 7

Beschluss-Nr. 2016/BV/346

Feststellung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2013 nach erfolgter örtlicher Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Markranstädt

Beschluss-Nr. 2016/BV/347

Deckung der Fehlbeträge aus der Betriebskostenabrechnung 2015 der Kindereinrichtungen

Beschluss-Nr. 2016/BV/331

Finanzierung überplanmäßiger Aufwendungen für die Kreisumlage des Haushaltsjahres 2016

Beschluss-Nr. 2016/BV/338

Annahme und Verwendung einer Spende

Beschluss-Nr. 2016/BV/348

Nichtöffentlicher Teil – keine Beschlüsse gefasst

Spiske, Bürgermeister

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Bebauungsplan der Innenentwicklung gemäß § 13a BauGB „An der Schachtbahn III“ Markranstädt – Öffentliche Auslegung

Im Rahmen des Satzungsverfahrens zur Aufstellung des Bebauungsplans der Innenentwicklung gemäß § 13a Baugesetzbuch (BauGB) „An der Schachtbahn III“ Markranstädt wurde durch den Stadtrat der Stadt Markranstädt in seiner Sitzung am 07.07.2016 der Entwurf des Bebauungsplans gebilligt und zur Auslegung bestimmt.

Der Geltungsbereich umfasst eine städtebauliche Brachfläche, die begrenzt wird durch:

- die Bebauung des Handwerkerhofs im Norden
- das Baugebiet „Am See“ im Osten
- die Gartengrundstücke nördlich der Karlstraße im Süden
- die Bebauung an der Straße „An der Schachtbahn“ im Westen.

Der Bebauungsplan soll als Bebauungsplan der Innenentwicklung gemäß § 13a Baugesetzbuch (BauGB) im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt werden.

Mit diesem Bebauungsplan soll das Planungsrecht erarbeitet werden für:

- die Entwicklung einer Wohnbebauung auf dem Gelände des ehemaligen Kindergartens
- eine städtebaulich geordnete Nutzung des Bereiches südlich des Handwerkerhofs
- eine Wegeverbindung zwischen den Straßen „An der Schachtbahn“ und „Am Meisenviertel“.

Der Öffentlichkeit wird innerhalb der unten aufgeführten Frist der öffentlichen Auslegung zur Einsichtnahme Gelegenheit gegeben. Der Bebauungsplanentwurf, die Begründung und Anlagen (Fachbeitrag Artenschutz, gutachterliche Aussagen zum Schall, Baugrundgutachten) sowie die bereits vorliegenden umweltbezogenen Informationen (Aufführung siehe u. a. Übersicht) liegen öffentlich aus im Zeitraum vom

01.08.2016 bis einschließlich 05.09.2016

im Rathaus, Haus II Markt 11, Zimmer 203 in 04420 Markranstädt während der Dienststunden:

Montag/Mittwoch/Donnerstag

8.00 bis 12.00 und
13.00 bis 17.00 Uhr

Dienstag	8.00 bis 12.00 und 13.00 bis 17.30 Uhr
Freitag	8.00 bis 13.00 Uhr.

Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind verfügbar:

Schutzgut Mensch einschließlich menschlicher Gesundheit und Bevölkerung insgesamt

Das Plangebiet hat keine unmittelbare Funktion für die Erholungsnutzung. Die Immissionsrichtwerte nach TA Lärm werden an allen Immissionspunkten auch außerhalb des Plangebietes eingehalten.

Schallimmissionsprognose Graner Ingenieure GmbH, Stand 11.01.2016, Lärm

Schutzgut Boden

Das Plangebiet ist anthropogen überprägt und zu einem großen Teil versiegelt. Die brachgefallenen Flächen sollen nachgenutzt werden.

Begründung seecon Ingenieure GmbH, Stand 12.05.2016, Planungsziele, Planungskonzept, Topographie und Baugrundverhältnisse, Umweltbelange

Baugrunduntersuchung An der Schachtbahn in Markranstädt, ICP GmbH, November 2015

Schutzgut Wasser

Im Untersuchungsbereich befinden sich keine Oberflächengewässer. Es ist mit Grundwasser und auch Schichtenwasser zu rechnen. Innerhalb des Untersuchungsraumes befinden sich keine Wasserschutzgebiete oder Überschwemmungsgebiete.

Baugrunduntersuchung An der Schachtbahn in Markranstädt, ICP GmbH, November 2015

Schutzgut Klima

Das Gebiet befindet sich innerhalb der Kernstadt Markranstädt. Verkehrsbedingte Emissionen beschränken sich auf den Siedlungsverkehr und sind für den Geltungsbereich nur von geringer Wirksamkeit.

Begründung seecon Ingenieure GmbH, Stand 12.05.2016, Verkehrskonzept

Schutzgut Flora, Fauna, biologische Vielfalt

Das Untersuchungsgebiet ist geprägt durch anthropogene Einflüsse. Es liegen keine Verbotstatbestände nach § 44 BNatSchG vor.

Begründung seecon Ingenieure GmbH, Stand 12.05.2016, Umweltbelange

Artenschutzfachbeitrag zum Abbruch der ehemaligen Kita An der Schachtbahn, Naturschutzinstitut Region Leipzig e.V., März 2015

Schutzgut Kultur- und Sachgüter

Im Bereich des Plangebietes sind keine Bodendenkmale, Denkmale, Erholungs- und Sportstätten bekannt.

Begründung seecon Ingenieure GmbH, Stand 12.05.2016, Grundlagen der Planung

Schutzgut Landschaft/Landschaftsbild

Prägend für das Landschaftsbild im Untersuchungsraum ist die hohe anthropogene Überprägung des Untersuchungsgebietes.

Begründung seecon Ingenieure GmbH, Stand 12.05.2016, Beschreibung des Plangebietes und seines Umfeldes

Ergänzend liegt die umweltbezogene Stellungnahme des Landratsamtes Landkreis Leipzig vom 28.09.2015 zum Vorentwurf den Auslegungsunterlagen bei.

Während der Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen schriftlich oder zur Niederschrift abgegeben werden. Nach dem 05.09.2016 abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Anträge nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung sind unzulässig, soweit mit ihnen Einwendungen geltend gemacht werden, die von den Antragstellern im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Spiske, Bürgermeister

BEKANNTMACHUNG ANDERER BEHÖRDEN

Staatsbetrieb Sachsenforst

Bekanntmachung des Staatsbetriebes Sachsenforst zum Vorhaben „Aktualisierung der Waldbiotopkartierung im Privatwald in Sachsen 2016“ vom 31.05.2016

Die laufende Aktualisierung der Waldbiotopkartierung gehört gemäß § 37 Abs. 1 Nr. 10 SächsWaldG zu den Aufgaben und Zuständigkeiten der Forstbehörden.

Für die im Jahr 2016 durchzuführende „Aktualisierung der Waldbiotopkartierung im Privatwald in Sachsen“ hat der Staatsbetrieb Sachsenforst das Büro

Volker Marx

mit Untersuchungen beauftragt. Die Mitarbeiter des Büros werden die zu untersuchenden Flächen im Bereich der Stadt Markranstädt im Sinne des § 40 Abs. 6 SächsWaldG und § 37 Abs. 2 SächsNatSchG von Mai bis Oktober 2016 begehen.

Wir bitten die betroffenen Eigentümer und Nutzer um Verständnis. Für Auskünfte steht im

Staatsbetrieb Sachsenforst,
Ref. 54, Herr Wendt, Tel. 03501 468319 zur Verfügung.



MITTEILUNGEN AUS DEM RATHAUS

Mit Energie in die Zukunft.

BÜRO DES BÜRGERMEISTERS

Die Bürgermeistersprechstunde am 02.08.2016 muss aufgrund anderer terminlicher Verpflichtungen ausfallen.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung stehen Ihnen für Ihre Anliegen gern zur Verfügung.

Spiske, Bürgermeister

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner,
die für August geplante Ortschafts-Bürgermeistersprechstunde findet am **Dienstag, dem 09. August 2016, von 16 bis 18 Uhr in der Ortschaft Göhrenz, FFW-Gebäude „Schnelle Spritze“, Seebenischer Straße 2** statt.

Spiske, Bürgermeister

FACHBEREICH I – BÜRGERSERVICE

Hinweise des Ordnungsamtes – Regeln gegen Schadnager (Rattenbefall)

Dem Ordnungsamt werden ab und an Ratten-Sichtungen im Stadtgebiet bzw. den Ortsteilen gemeldet. Aus diesem Grund möchten wir Sie über einige Grundregeln zur Vermeidung des Auftretens der Schadnager informieren.

Haus- und Wanderratten können nicht nur alles fressen, was Menschen essen, sondern noch zusätzlich Stoffe wie Pelze, Seife, Papier und Bienenwachs. Dazu kommen noch die milden Winter, die die Populationen fördern. Beugen Sie einem höheren Befall vor, indem Sie ein paar Grundregeln beachten!

Speise- und Nahrungsmittelreste – sollten auf keinen Fall über die Toilette oder den Abfluss, oder auf Grünflächen/Spielplätzen entsorgt werden, da diese den Ratten in der Kanalisation und in den Rohrsystemen als willkommene Nahrungsquelle dienen.

Komposthaufen – die mit organischen Abfällen beschickt werden, sind ein gedeckter Tisch für Ratten. Ebenfalls kein gekochtes Essen auf den Kompost werfen! Achten Sie auf Erdlöcher in unmittelbarer Nähe! Gleiches gilt für unverriegelte Mülleimer im Hof oder im Keller bzw. Wertstofftonnen mit Lebensmittelverpackungen, die nicht von Speiseresten befreit sind.

Haustiere – Grundsätzlich schmeckt das Futter von Hund, Katze, Vogel, Hamster & Co. auch den Ratten. Tierfutter sollte daher immer verschlossen gelagert werden. Katzenfütterungen auf Grünflächen locken grundsätzlich auch Ratten an.

Beachten Sie: Zur Rattenbekämpfung auf Grundstücken sind die Grundstückseigentümer oder sonstigen Grundstücksberechtigten verpflichtet.

Ordnungsamt

Hinweise des Ordnungsamtes zum Reitverhalten auf Rad- und Gehwegen, im Stadtgebiet und in den Ortsteilen der Stadt Markranstädt

Zunächst, sind öffentliche Straßen zu passieren, unterliegen hierbei Reiter und Pferd der Straßenverkehrsordnung (StVO). Nach der StVO sind Haus- und Stalltiere, die zu einer Gefährdung des Straßenverkehrs führen können, auf der Straße nicht erlaubt. Eine Ausnahme besteht aber, wenn sie von einer geeigneten Person begleitet werden, die ausreichend auf sie einwirken kann (§ 28 Abs. 1 StVO). Der Reiter trägt daher die Verantwortung dafür, dass er sein Pferd unter Kontrolle hat und ein nicht verkehrssicheres Pferd die Straße nicht benutzt. Nehmen Pferd und Reiter am Straßenverkehr teil, so gelten gemäß § 28 Abs. 2 StVO die für den gesamten Straßenverkehr einheitlich feststehenden Verkehrsregeln und Anordnungen entsprechend. Das heißt beispielsweise, dass auf öffentlichen Straßen grundsätzlich auf der rechten Seite zu reiten ist und dass allgemeine Verkehrsschilder auch von Reitern zu beachten sind. Aber auch die Beleuchtungsvorschriften gelten für die Reiter!

Bei Fuß-, Rad- und Reitwegen handelt es sich gemäß § 41 II Nr. 5 Straßenverkehrsordnung (StVO) um sogenannte „Sonderwege“. Diese Sonderwege dürfen nur von den für sie bestimmten Verkehrsteilnehmern genutzt werden. Andere Verkehrsteilnehmer dürfen diese nicht benutzen. Dies bedeutet, dass ein Reiter, der sein Pferd am Zügel führt, dieses grundsätzlich auf der Straße tun muss, da ein Pferd, ob geritten oder geführt, weder auf einem Radweg noch auf einem Gehweg zugelassen ist – obwohl

Reiter und Pferd in diesem Moment „Fußgänger“ sind. Die StVO sieht zwar auch die gleichzeitige Benutzung von Wegen durch Radfahrer (Fahrrad schieben oder fahren) und Fußgängern vor, eine gleichzeitige Nutzung von Gehwegen durch Fußgänger und Reiter ist jedoch nicht durch die StVO abgedeckt.

Hinsichtlich der unterwegs anfallenden Pferdeäpfel ist § 32 StVO einschlägig. Hiernach ist es verboten, öffentliche Straßen (einschließlich Seitenstreifen, Rad- und Gehweg) zu verschmutzen. Entstandene Verschmutzungen sind vom Verantwortlichen, also in der Regel dem Reiter, unverzüglich zu beseitigen, falls sie eine Gefährdung oder Erschwerung des Verkehrs bewirken. Eine solche Gefährdung oder Erschwerung ist bei Tierkot gegeben, denn gerade bei Nässe kann sich ein rutschiger Schmierfilm bilden.

Ein Verstoß gegen § 32 StVO stellt eine Ordnungswidrigkeit dar. Kommt es aufgrund der Verschmutzung zu Unfällen kommen zivilrechtliche Ansprüche der Geschädigten gegen den Verantwortlichen dazu. Der Reiter kann zwar die Ausscheidungen seines Tieres nicht verhindern, von der Beseitigungspflicht ist er jedoch nicht entbunden. Das Gesetz verlangt nicht eine sofortige, sondern eine unverzügliche Beseitigung, so dass der Reiter zum Stall zurückreiten kann, um dann mit geeigneten Werkzeug „dem Haufen zu Leibe zu rücken“.

Das Ordnungsamt bittet daher um Rücksichtnahme.

Ordnungsamt

FACHBEREICH IV – WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG / STADTMARKETING / SCHULEN UND KULTUR

Neubau Kindertagesstätte am Stadtbad

Stabile und wachsende Geburtenzahlen sowie ein erfreulich hoher Zuzug junger Familien in unsere Stadt haben den Neubau einer weiteren Kindertagesstätte dringend erforderlich gemacht. Ein breiter gesellschaftlicher Konsens, bis hin zum Stadtrat und der Verwaltung, lässt keinen Zweifel daran, dieses positive Projekt für unsere Kinder und Familien zu realisieren.

Die Einflussfaktoren auf ein solches Vorhaben sind sehr vielfältig, werden von dynamischen Prozessen begleitet und sind daher nicht immer im Detail planbar. So war bereits der Projektbeginn von unterschiedlichen Ansichten der Standortwahl geprägt. Weitere Zeitverzögerungen ergaben sich durch das verpflichtend durchzuführende Auswahlverfahren für ein geeignetes Architekturbüro. Aus diesem Grund musste der bis spätestens 31. Dezember 2015 einzureichende Fördermittelantrag dann auch mit recht heißer Nadel gestrickt werden. Ausgangspunkt war zu dieser Zeit ein Investitionsvolumen von rund 1,6 Millionen Euro. Allerdings lag bei dieser ersten Kostenrechnung das erforderliche Baugrundgutachten noch nicht vor. In dessen Ergebnis waren dann zusätzliche statische Maßnahmen aufzunehmen, die ebenfalls in die Kalkulation einfließen mussten. Nachdem die Baugenehmigungsunterlagen eingereicht wurden, gab es seitens der Baugenehmigungsbehörde Nachforderungen. Es ergab sich die Notwendigkeit der Durchführung eines Waldumwandlungsverfahrens mit Artenschutzgutachten, Lösungsvarianten zur Verbringung des Oberflächenwassers galt es zu entwickeln und das Schallschutzgutachten musste überarbeitet werden.

Die angeforderten Gutachten und Unterlagen konnten bis Ende Mai dem Bauordnungsamt übergeben werden. Von der Erteilung einer Baugenehmigung ist voraussichtlich erst im September auszugehen, was wiederum einen Baubeginn vor Oktober als nicht realistisch erscheinen lässt.

Auf der Grundlage der aktuellen Fortschreibung der Kostenrechnung wird sich das Investitionsvolumen auf etwa 1.862.000 Euro

belaufen. Es ist nicht zu erwarten, dass die gegenüber der ersten Kalkulation zu konstatierenden Mehrkosten durch mögliche Einsparungen in den Bereichen Innenausbau, Fenster, Türen, Haustechnik oder Ausstattung kompensiert werden können. Vor diesem Hintergrund ist es dringend geboten, das Hauptaugenmerk auf die Einhaltung des in der Fortschreibung der Kostenrechnung veranschlagten Rahmens zu richten.

Der zukünftige Träger unserer neuen Einrichtung, das DRK Leipzig-Land, freut sich auf die Betreuung der Kindereinrichtung, die eine Kapazität für 28 Krippenkinder im Alter von 1 bis 3 Jahren und 54 Kindergartenkinder, davon 4 Integrationskinder, bieten wird. Anmeldungen werden nach Beginn der Rohbauarbeiten entgegen genommen. Über den Zeitpunkt werden wir Sie im Amtsblatt rechtzeitig unterrichten, ebenso über die weitere Entwicklung des Projekts. In der Stadt Markranstädt und ihren Ortschaften werden gegenwärtig sechs Kindertagesstätten in verschiedener Trägerschaft betrieben. In den Einrichtungen werden 166 Kinder im Alter bis zu drei Jahren und 486 Kindergartenkinder liebevoll betreut. Darüber hinaus werden bei fünf Tagespflegepersonen 23 Kinder unter drei Jahren betreut.

Beate Lehmann, 1. Beigeordnete

Übergangsprojekt der Grundschule zu den weiterführenden Schulen

Am 9. Juni 2016 fand ein Übergangsprojekt für die Schüler der 4. Klassen der Grundschule Markranstädt statt, um die Kinder auf die neuen weiterführenden Schulen vorzubereiten. Zu fünf Stationen wurden die reichlich 70 Mädchen und Jungen auf eine Reise durch ihre „noch“ Schule geschickt. An Station 1 konnten sie Lehrer von Oberschule und Gymnasium mit Fragen über die neuen Schulen löchern. An der zweiten Station durften die Schüler Karten zum Abschied von ihrer alten Schule und der zurückliegenden Zeit schreiben. „Ein Rucksack voller Stärken“ packten die Kinder an Station 3 und setzten sich damit auseinander, was sie gelernt haben und für den neuen Schulabschnitt mitnehmen können. Beim „Level up“, der 4. Station, standen sportliche Spiele für den Teamgeist auf dem Programm. Besonders beeindruckend war die 5. Station in der Parkanlage „Alter Friedhof“. Hier haben die Mädchen und Jungen quasi gemeinsam die Welt auf Händen getragen. Die Grundschule Markranstädt ist mit über 300 Kindern die größte Grundschule in Markranstädt. Neben dem Schnupper-tag und dem Tag der offenen Tür an Oberschule und Gymnasium ist dies ein weiterer Baustein, Kinder frühzeitig an den neuen Schulalltag heranzuführen und ihnen so den Start ab dem kommenden Schuljahr zu erleichtern. Das Projekt ist eine Kooperation der beiden Schulsozialarbeiter von Oberschule und Gymnasium, den Mitarbeitern des Markranstädter Jugendclubs vom CJD, den Lehrern beider weiterführenden Schulen und der Grundschule Markranstädt. Die Schulsozialarbeiter wurden dabei von Mitarbeitern ihres Trägers, der Caritas, unterstützt.

Heike Helbig, stellv. Fachbereichsleiterin

Erfahrungsaustausch der Kindereinrichtungen und Schulen

„Das Gleiche ist nicht dasselbe“ – Übergang vom Kindergarten zur Grundschule leicht gemacht!

Für unsere Eltern sind die Aufnahme ihrer Kinder in eine Kindertagesstätte, später die Einschulung in die Grundschule und mit der 5. Klasse der Wechsel in eine fortführende Schule immer herausragende Ereignisse, die für viel Aufregung sorgen und mit Vorbereitungen verbunden sind. Diese Übergänge sind für die Kinder

nicht nur Vorfreude und frohe Erwartung, sondern oft in hohem Maße mit Stress und vielfach mit Ängsten verbunden. Diese Übergänge sollten bewusst gestaltet werden, um unserem Nachwuchs das Ankommen im neuen Lebensumfeld zu erleichtern.

Während die Kindertagesstätten, Kinderpflegeeinrichtungen und Horte dem Sächsischen Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz (Familienministerium) zugeordnet sind und der Rahmen der pädagogischen Arbeit im „Sächsischen Bildungsplan“ fixiert ist, gehören die Schulen in die Zuständigkeit des Kultusministeriums. Pro forma ist alles bestens geregelt. In der Praxis befindet sich ein Grundschulkind während seines Schulalltages einmal in Obhut des Kultusministeriums und einmal des Familienministeriums. Bestenfalls, und das ist zum Glück die Regel, wird weder den Kindern noch den Eltern die unterschiedliche Zuständigkeit bewusst. Während der Arbeiten am Erweiterungsbau der Grundschule in Markranstädt wurde deutlich, dass der gleiche unvermeidbare Baulärm und -schmutz nicht dasselbe sind. Das zuständige Landesjugendamt des Familienministeriums sah die Zumutbarkeit für die Schüler während der Bauphase sehr kritisch, während die Sächsische Bildungsagentur des Kultusministeriums die Baumaßnahme positiv begleitet hat. Für alle schwer verständlich, dass der Unterricht in der Grundschule gut leistbar war und während der Hortbetreuungszeit einige Gruppen in die Oberschule oder das Mehrgenerationenhaus wechseln mussten. Schnee von gestern, ein schönes Beispiel dafür, dass es eben einen Unterschied gibt zwischen „dasselbe“ und „das Gleiche“. ☺ ☹

Über die gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtaufgaben hinaus nimmt die Stadt Markranstädt gern unterstützend und begleitend Einfluss, manch bürokratische Hürde abzumildern. Seit Herbst vergangenen Jahres fanden auf Initiative der Stadt bereits drei Arbeitstreffen zwischen Vertretern der Kindereinrichtungen der Kernstadt, dem Hort Markranstädt und der Grundschule Markranstädt statt. Die Moderation des gemeinsamen Austausches führte Frau Silke Klewe als Supervisorin und Coach der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung Sachsens. Beim ersten Treffen wurden die unterschiedlichen Vorstellungen deutlich, welche Voraussetzungen ein Kind bei der Einschulung mitbringen sollte. Dabei ging es weit über das gern zitierte „Schleifebindenkönnen“ hinaus. Einmal mehr wurde klar, dass die Kitas zum Familien- und die Lehrer zum Kultusministerium gehören. Zwischenzeitlich hat sich ein sehr angenehmer Gedankenaustausch zwischen Erzieherinnen und Lehrerinnen eingestellt. Gemeinsame Elternabende, Vorlese- und Projekttage der Grundschüler in den Kitas, Abstimmungen zwischen „abgebender“ Erzieherin und „aufnehmender“ Lehrerin zu spezifischem Förderbedarf einiger Kinder, Hospitationen von Lehrern in den Vorschulgruppen sind fest etablierte gemeinsame Aktivitäten. Wir sind ein Stück näher gekommen, dass das Gleiche, manchmal doch dasselbe ist.

Beate Lehmann, 1. Beigeordnete

Aufruf zum 10. Markranstädter Weihnachtsmarkt

Der Markranstädter Weihnachtsmarkt feiert am 3. Dezember 2016 sein 10-jähriges Jubiläum rund um den Marktplatz. Auch in diesem Jahr möchten wir allen Besuchern ein abwechslungsreiches und regionales Programm in Zusammenarbeit mit unseren Vereinen, Kindertagesstätten, Schulen sowie Gewerbetreibenden bieten. Bitte lassen Sie uns wissen, wenn Sie etwas zum Markranstädter Weihnachtsmarkt beitragen möchten und melden Sie sich dazu bis zum 19. August 2016 bei der Stadt Markranstädt, Frau Sörgel, unter der Rufnummer 034205 61-167 oder E-Mail an: m.soergel@markranstaedt.de.

Mandy Sörgel, Sachbearbeiterin



Eigentum verpflichtet

Als ich Mitte des 15. Jahrhunderts von Ranstädt an den Dresdener Hof gerufen wurde, habe ich nur meine sieben Sachen gepackt und zog los. Heute muss man allein beim Baden schon auf fast sieben Sachen aufpassen. Von Armbanduhr und Handy über Geldbörse, Ausweise und EC-Karten bis zu Tolino, Gucci-Sonnenbrille aus China und anderen Utensilien reicht das Spektrum. Auch ein Fahrrad ist oft dabei und somit hoffentlich auch ein Schloss mit Schlüssel.

Wegelagerer und Taschendiebe gab es zu allen Zeiten schon, ebenso die Aufgabenteilung bei der Verfolgung von Delikten. Sein Eigentum zu schützen, ist Aufgabe des Eigentümers; Täter zu verfolgen und zu verurteilen, ist Sache der zuständigen Behörden. Weil die jedoch nicht überall sein können, wird immer mal wieder an die Zivilcourage der Bevölkerung appelliert. Das kann aber auch ganz schnell zu einer dramatischen Eigendynamik führen. Dann nämlich, wenn die Zivilcourage missverstanden wird und es nicht mehr um die Verhinderung oder Feststellung einer Straftat geht, sondern um eine Vorverurteilung Unschuldiger. Menschen, die sich nur zufällig am Tatort vor der beweisführenden Linse des Smartphone-Fotografen befanden und dann am sozialen Netzwerk-Pranger stehen. Zu meiner Zeit nannte sich das Rufmord und der Begriff sagt es schon: Mord wiegt schwerer als Diebstahl. Also, Augen auf ist immer gut, aber mit dem Mund sollte man doch etwas vorsichtiger sein. Weil wir gerade bei diesen neumodischen sozialen Netzwerken sind: Tagesaktuelle Urlaubsgrüße aus der Ferne, per Fa-

cebook global gepostet, sind in der Tat für alle Daheimgebliebenen ganz nützliche Gesten. Die Verwandtschaft ist informiert, die Schwiegermutter erblässt vor Neid (nicht wegen ihrer Schwiegertochter, sondern ob der Palmen im Hintergrund) und die Kollegen staunen angesichts des Sixpack, der mit einer Belichtungszeit von einer tausendstel Sekunde im richtigen Moment aufgenommen wurde.

Einige Mitbürger genießen solche Informationen allerdings aus ganz anderen Gründen und sind dankbar für jeden Hinweis, wann ein Haus in der verlassenen Heimat leer steht. Wem stolze Geschwister, neidische Schwiegermütter und staunende Kollegen wichtiger sind als der Verlust des heimischen Inventars, der kann zumindest seine Haustür vor der Zerstörung durch Einbrecher bewahren. Posten Sie einfach: „Vergiss nicht, die Blumen zu gießen. Der Schlüssel liegt unter dem Blumentopf im Carport!“ Damit spart man teure Instandsetzungsmaßnahmen an der Haustür. Geld, das man für den nächsten Urlaub gut gebrauchen kann.

Ihr Claus Narr



KINDER / JUGEND / SCHULE

Die Stadt, die gewinnt.



**Kindertagesstätte Spatenhaus
Großlehna/ Altranstädt**

Wir laden ein zu unserem

**Familien- & Sommerfest
und
Tag der offenen Tür
am**

Sonnabend, 13.08.2016

Beginn: 10.00 Uhr

Ab 10.00 Uhr erwarten Sie attraktive Spiel & Spaßangebote für die ganze Familie, u.a.:

- Tierschau
- Roll-, Superhuftrutsche
- Eisenbahn & Karussell
- Hüpfburg, Spielmobil
- Kinderschminken

sowie viele weitere Überraschungen

ab 11.00 Uhr ein Kinderprogramm

Für das leibliche Wohl ist gesorgt

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Erlöse kommen unseren Kindern zugute



KITA SPATZENHAUS

Wenn einer eine Reise tut, dann kann er was erzählen!



Die Kinder der Bären- und Schmetterlingsgruppe freuen sich auf den Besuch im Zoo Halle

Am Mittwoch, den 15. Juni 2016, machten sich die Bären und Schmetterlinge aus dem Spatenhaus auf eine kleine Reise in den Berg-Zoo Halle. Gespannt, ein bisschen aufgeregt und erwartungsvoll freuten wir uns auf den Bus, der uns ans Ziel bringen sollte. Die Fahrt war schon Spannung pur. Dort angekommen, überraschte uns ein kurzer Regenschauer. Wir flüchteten gleich erst einmal zu den Krokodilen, Wasserschildkröten und Co. Das Wetter meinte es jedoch gut mit uns, schickte die Sonne und so konnten wir später viele große und kleine Tiere bestaunen. Zum Abschluss besuchten wir noch die Pinguine, die Elefanten, Tiger und Löwen, und suchten uns jeder eine

Postkarte mit einem Tier unserer Wahl aus. Vielen Dank an unsere spendablen Begleitpersonen! Ein kleines Picknick, ein leckerer Imbiss mit Pommes und Eis sowie ein kurzer Abstecher auf den Piratenspielplatz beendeten den Ausflug. Für die 4-jährigen Bärenkinder war es der erste große gemeinsame Ausflug! Sicher wird er ihnen für lange Zeit in Erinnerung bleiben. An dieser Stelle möchte ich mich noch einmal ganz herzlich bei Frau Gericke, Frau Hanke und dem Busfahrer der Firma Riebe bedanken, die uns begleitet haben und mit uns diesen schönen Tag erlebten.

Almuth Gropp, Erzieherin der Bärengruppe

GRUNDSCHULE MARKRANSTÄDT

Musical „Tuishi Pamoja“ an der Grundschule Markranstädt

Am Donnerstag, dem 17.06.2016, führte die jahrgansübergreifende Musicalgruppe der Grundschule Markranstädt das Musical „Tuishi Pamoja“ unter der Leitung von Simone Hering und Barbara Vitz im vollbesetzten Kultur- und Kommunikationszentrum (KuK) auf. Die Aufführung eines Musicals ist bereits Tradition und findet jedes Jahr im Rahmen des Kinderfestes statt.

Eine zweite Aufführung gab es dann für alle Schulkinder der Grundschule und für die Kitas aus Markranstädt am Dienstagvormittag. Das Thema des Musicals ist aktuell und passt in unsere Zeit. Verfeindete Gruppen von Zebras und Giraffen haben es am Ende geschafft, friedvoll miteinander zu leben und sogar Freundschaft zu schließen.

Zu hören waren sowohl Chorstücke der etwa 25 Akteure als auch Solopartien, welche äußerst selbstbewusst und überzeugend dargeboten wurden. Zwischen die Musikstücke reihten sich die schauspielerisch amüsanten Erdmännchen, die das Geschehen kommentierten. Abgerundet wurde die Aufführung durch die schönen und ansprechend gestalteten Kulissen.

Herzlichen Dank an die Aufführenden, die das Musical mit viel Einsatz über ein Schuljahr lang eingeübt haben. Möglich war die Aufführung nur durch die technische Unterstützung von Herrn Ludwig (Diskothek GL-UT), auch an ihn ein herzliches Dankeschön.

S. Müller, Schulleiterin

Sportlicher Schuljahresausklang für unsere Grundschüler

Während sich unsere Schüler durch die letzten Wochen des Schuljahres „kämpften“, gab es auf der sportlichen Zielgeraden noch einige Höhepunkte.

Schwimmlager: Im Stadtbad Markranstädt fand bei wechselnden Witterungsverhältnissen unser jährliches Schwimmlager für die Zweitklässler statt. Vom 06. – 17.06.2016 waren täglich Mut, Kraft und Ausdauer im nassen Element gefragt. 15 Nichtschwimmer erreichten die Schwimmfähigkeit und legten das Frühschwimmerzeugnis bzw. das Jugendschwimmabzeichen in „Bronze“ ab. Auch die „Schwimmergruppen“ übten fleißig und belohnten sich mit dem Erwerb der Jugendschwimmabzeichen in „Bronze“ und „Silber“. Leider fiel der letzte Tag buchstäblich ins Wasser, sodass der Abschlusstag in der Schule durchgeführt werden musste.

Fußball: Unter bewährter Leitung unseres Trainers und Schiedsrichters Herrn Pauli rollte am Dienstag, den 14.06.2016, für unsere Dritt- und Viertklässler der Ball zur

Schüler Mini-EM. Jede Klasse stellte eine Mannschaft und spielte um den Sieg auf der Klassenstufe. Wir gratulieren den Turniersiegern der Klassen 3c und 4c.

Handball: Am Mittwoch, dem 15.06.2016, nahmen 2 Auswahlmannschaften der Klassenstufen 2 und 3 am Turnier der Grundschulliga der SBA und des SC DHFK in Leipzig teil. Unter Führung von Herrn Schröder (AG-Leiter und Trainer), waren beide Mannschaften erfolgreich, die 1. Mannschaft erkämpfte den Turniersieg.

Spendenlauf: Den sportlichen Abschluss bildete traditionell am Mittwoch, dem 22.06.2016, auch in diesem Schuljahr die Teilnahme unserer Grundschüler am Spendenlauf. Mit Freude und Anstrengungsbereitschaft wurde Runde um Runde gelaufen, um Hilfsmaßnahmen zu unterstützen. Wir danken allen für ihr Engagement, besonders den Eltern, Großeltern, Lehrern und Erziehern, die sich als Sponsoren beteiligten und den Spendentopf mit 480,00 € füllten. Besondere Anerkennung gebührt unseren schnellsten Läufern Anna-Lucia Leister und Justin Bähr, die in der Gesamtwertung der Grundschulen jeweils Platz 1 belegten.

Lob und Dank gilt Herrn Eberlein und seinem Team für die gute Organisation und Durchführung des Spendenlaufs.

All unseren erfolgreichen Sportlern gilt unser Dank und unsere Anerkennung. Wir hoffen auch im kommenden Schuljahr weiterhin auf gute sportliche Leistungen unserer Grundschüler.

Ute Queißer, Sportlehrerin

GRUNDSCHULE KULKWITZ

Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2017/2018

Alle Kinder, die bis zum 30.06.2017 das sechste Lebensjahr vollenden, sind in der für den Wohnort zuständigen Schule durch die Eltern (Sorgeberechtigten) anzumelden. Auch Kinder, die bis zum 30.09.2017 das sechste Lebensjahr vollenden, können angemeldet werden.

Zum Schulbezirk der Grundschule Kulkwitz gehören die Ortsteile Gärnitz, Göhrenz und Albersdorf, Kulkwitz, Meyhen, Räpitz, Schkeitbar, Schkölen, Seebenisch und Thronitz.

Folgende Termine stehen für die Anmeldung in der Grundschule Kulkwitz, Ernst-Thälmann-Straße 8, OT Gärnitz im hinteren Schulgebäude 1. Etage Zimmer 113 (Sekretariat) zur Verfügung:

15.08.2016 und 18.08.2016 von 8 bis 11 Uhr

Mitzubringen sind die Geburtsurkunde des Kindes und der Personalausweis des Sorgeberechtigten. Bei Alleinerziehenden oder getrennt lebenden Eltern ist der schriftliche Nachweis über die Ausübung des Sorgerechtes mitzubringen. Bei geteiltem Sorgerecht müssen beide Elternteile persönlich die Anmeldung vornehmen.

Wünschen die Eltern den Besuch einer Schule in freier Trägerschaft, muss die Anmeldung trotzdem zuvor an der für das Wohngebiet zuständigen öffentlichen Grundschule erfolgen. Eltern, deren Kinder nach dem 30.09.2017 das sechste Lebensjahr vollenden, können einen schriftlichen Antrag auf vorzeitige Schulaufnahme an den Schulleiter der zuständigen Grundschule stellen.

S. Nerger, Schulleiterin

OBERSCHULE MARKRANSTÄDT

Höhepunkte an der Oberschule Markranstädt in den letzten Tagen vor den Ferien

Am 17.06.2016 überreichten wir unseren Absolventen der Haupt- und Realschulklassen die **Abschlusszeugnisse**. Wir freuen uns, dass 114 Schülerinnen und Schüler unsere Schule mit einem Schulabschluss verlassen konnten. Außerdem möchten wir danke sagen bei den Verantwortlichen für die Zeugnisausgabe und der darauffolgenden Abschlussfeier. Unser Dank gilt den Elternvertretern, der MBWV, der Stadt Markranstädt, dem Hausmeister der Stadthalle, der Firma Seyferth, Elli's Blumenladen, dem Hausmeister der Oberschule, unserer Sekretärin, unseren Lehrerinnen und Lehrern und natürlich unseren Eltern.

Am 19.06.2016 fand zum 141. Mal das **Markranstädter Kinderfest** statt, an dem sich die 6. Klassen der Oberschule mit ihren Klassenlehrerinnen und weiteren Lehrern sowie der Schulleiterin unter dem Motto „Ja, so ein Zirkus“ gern beteiligten. Die Kostüme und die Gestaltung des Wagens waren vorher in der Schule hergestellt worden. Allen Teilnehmern hat der Umzug gut gefallen und die neuen 6. Klassen freuen sich schon auf nächstes Jahr.

Am 21.06.2016 haben die Oberschüler der Klassen 8./9. den **Tag „Genial sozial“** mit unterschiedlichen Arbeitgebern absolviert, um Gelder spenden zu können. Wir möchten uns auf diesem Weg für die Unterstützung des Projektes und der Schule bedanken.

Außerdem feierten wir zum 2. Mal unser **Schulfest**, das Inhalte und Interessen unserer Arbeit an der Schule vielen Besuchern präsentierte. Unser Elternrat unterstützte uns auch an diesem Tag, wie viele andere fleißige Hände, sodass, obwohl Deutschland gegen Nordirland spielte, alle von einem gelungenen Tag und einer weiteren Wiederholung am Ende des nächsten Schuljahres sprachen.

Am Mittwoch und Donnerstag zeigten wir nochmal bei **sportlichen Wettkämpfen** unsere Möglichkeiten, um dann am Freitag nach der Zeugnisübergabe und der Auszeichnungsveranstaltung in die wohlverdienten Ferien zu starten.

Wir bedanken uns bei allen Unterstützern der Schule und hoffen auf weitere gemeinsame Erlebnisse und wünschen allen einen erholsamen Sommer. Außerdem möchte ich mich bei allen Lehrerinnen und Lehrern für die geleistete pädagogische und inhaltliche Arbeit im Schuljahr 2015/2016 bedanken.

Gabriele Reißmann, Schulleiterin



Viel Andrang zum 2. Schulfest der Oberschule Markranstädt nicht nur am Graffiti-Poster

GYMNASIUM MARKRANSTÄDT

Liebe Abiturientinnen und Abiturienten,

wir wünschen Ihnen nach Ihrem erfolgreichen Abschluss für Ihren weiteren Lebensweg Gesundheit, Glück und Erfolg. Wir werden den Jahrgang 2016 niemals vergessen. Wir würden uns sehr freuen, wenn auch Sie das Gymnasium Schkeuditz/Haus Markranstädt in guter Erinnerung behalten.

Eine Tür schließt sich, die nächste Tür öffnet sich!

Thomas Schönfeldt, Schulleiter



Schule adé – Abiturienten 2016

Gymnasium Schkeuditz Abiturjahrgang 2016 am 15.06.2016

Bandekow, Nina
Berthold, Victoria
Bischoff, Christoph
Breternitz, Lisa
Breyer, Vivienne
Burgold, Tim Oliver
Campbell, Jason
Giebe, Marvin
Gotthardt, Vanessa
Gutsch, Johannes
Hein, Anne
Hein, Robert
Hennig, Celine
Herzog, Oliver
Huhn, Michelle Veronique
Jakob, Julius
Jonischkies, Hannes
Klose, Julia
Kober, Erik
Koppenburger, Luisa
Kramer, Linda
Kretzschmar, Annika
Lange, Almut

Masula, Sophie
Nebe, Sarah
Neidhardt, Natalie
Neubert, Christine
Nixdorf, Lukas
Pasch, Alina
Pfützner, Julia
Pleße, Annemarie
Polzin, Isabell Claudia
Prußas, Dominik
Richers, Sarah Jane
Rillich, Carl Werner Wilhelm
Rolke, Julian
Roschlau, Elisabeth
Schmidt, Henry
Stelzner, Nina
Theurich, Max
Wacker, Clemens
Wacker, Gregor
Wacker, Hagen
Wenzel, Niclas
Winkler, Aaron

ANZEIGENSCHALTUNG

Gewerbetreibende und Privatanzeigen

Werbung, die ankommt!

Kontakt: DRUCKHAUS BORNA,
Telefon: 03433 207328, Telefax: 03433 2073-30/-31
oder per E-Mail: janett.greif@druckhaus-borna.de
www.druckhaus-borna.de

KINDER-, JUGEND-, KULTUR- UND HEIMATVEREINE

Die Stadt, die bewegt.

MARKKRANSTÄDTER CARNEVAL CLUB E.V.

Der Markranstädter Carneval Club e. V. sagt Dankeschön

Zum 141. Kinderfest konnte der MCC wieder das Festzelt auf der Festwiese betreiben.

An dieser Stelle möchten wir uns bei all unseren Gästen sehr herzlich bedanken. Begonnen hat es am Donnerstag mit dem Fassantrieb durch den Bürgermeister unserer Stadt. Die Goldgählschen stimmten danach alle Fußballfans auf das EM-Spiel der deutschen Mannschaft gegen Polen ein, welches live auf einer Großbildleinwand übertragen wurde. Am Freitag spielte die Limit-Liveband viel Musik zum Tanzen und Samstag sowie Sonntag feierten wir mit euch eine Sommerparty zu den Klängen der GL-UT Diskothek. Ein Highlight war wieder das Buffet mit selbstgemachten Torten und Kuchen, am Sonntag nach dem Umzug nutzten viele Markranstädter und Gäste diese Gelegenheit. Vielen Dank auch an alle treuen Helfer, die uns beim Auf- und Abbau des Zeltes sowie der Durchführung des Kuchenbuffets unterstützt haben. Wir wünschen allen Kindern schöne Ferien und allen großen Karnevalfans erholsamen Urlaub. Wir sehen uns dann am 11.11. zur Schlüsselübergabe vor den Toren des Rathauses wieder.

Bis dahin eine schöne Zeit, euer Hofmarschall Thomas Koch

MARKKRANSTÄDTER KINDERFESTVEREIN E. V.

Der Markranstädter Kinderfestverein bedankt sich

Nach einem turbulenten Start in das 141. Markranstädter Kinderfest konnten über 500 Kinder bei der Eröffnungsveranstaltung staunen sowie Akrobatik und Tanz mitgestalten. Abends fieberten dann viele „große“ Markranstädter im Fanoutfit beim Public Viewing Deutschland gegen Polen gebannt mit. Am Freitagabend war das KuK dann bis zum letzten Platz zur Kinderfestgala (ehemals Heimatabend) gut gefüllt. Mit dem abwechslungsreichen Programm ging es Samstagvormittag im Bad gleich weiter. Viele Kinder waren mit toll geschminkten Gesichtern, Luftballontieren und Armbändern unterwegs. Der Fackelumzug am Abend nahm mit reger Beteiligung seine gewohnte Runde. Und im MCC-Festzelt wurde bis tief in die Nacht getanzt. Sonntag fanden sich ab 13 Uhr die ersten Umzugsteilnehmer ein. So konnte der große Festumzug „Ja, so ein Zirkus“ pünktlich mit 25 Wagen starten. Die Umzugsteilnehmer entzückten mit den verschiedensten Kostümen und Accessoires die am Straßenrand wartenden Zuschauer. Den Abschluss des diesjährigen Markranstädter Kinderfestes bildete wie gewohnt das große Boden- und Höhenfeuerwerk.

Wir bedanken uns für den guten Rückhalt und die Solidarität bei den Markranstädter Kindern, Bürgern, Besuchern und Vereinen, welche die „kleine“ Festwiese dieses Jahr mit viel Leben gefüllt haben. Zudem freuen wir uns sehr über die engagierten Erzieher der KITA's Markranstädt und Ortsteile sowie Schüler, Erzieher und Lehrer der Markranstädter Schulen die das Programm aktiv mitgestalteten.

Für die Unterstützung zum 141. Markranstädter Kinderfest bedanken wir uns bei (Die Reihenfolge stellt keine Wertung dar):

Markranstädter Oldtimerverein e. V., Frau Liebelt, Frau Jodel, Musikverein Altranstädt e. V., Kindertagespflege „Zapfenklein“ Steffi

Krabbes, Grundschule Markranstädt, Ev. Kita „Marienheim-Storchennest“, MCC, HDBK2000 e. V., Schwimmverein Miltitz e. V., Sauna Schaarschmidt, Glas & Spiegel Stefan Wiesner, Kita Weißbachweg, Kegelerverein Markranstädt e. V., Kultur- und Faschingsverein Seebenisch e. V., Die lustigen Heimatmusikanten Altranstädt, SSV Markranstädt, MKS Ideenshop, Elly's Blumenkorb, SSV Kulkwitz, Modellbahnverein Gotthardbahn e. V., Stadtverwaltung Markranstädt, Holzwurm, Fischspezialitäten Schüttler, Elektro-Karbaum, Taxi und Bestattung Vetter, Fahrschule Aukthun, MS Steuergesellschaft, „Aktionskreis Modernes Markranstädt-Barrierefrei?“, Hotel Rosenkranz, Elternrat OBS, Wäscherei Patzner, ERGO Glusa, Kita Hoßgraben, Fahrschule Grimm, Glaserei Falk Bogen, Peschel Naturstein, Kachelofen- und Kaminbau Müller, Gärtnerei Iffland, Sonnenschutzservice Schirrmeister, „Galerie O4420“, Meisterbetrieb Merkel, Baumschule G. Frank, Stadtbad Markranstädt, Freiwillige Feuerwehr Markranstädt, Trommeltruppe Lützen, Kita „Waldknuffel“, Tischtennisverein Markranstädt e. V., Kita „Forscherinsel“ Seebenisch, AWO Seniorenzentrum „Im Park“, Frank Fahrzeugbau, Wohnservice Markranstädt GmbH, BSV Markranstädt Abt. Turnen (Ines Brauer), Eiscafé Florenz, Kino UCI, Textilchirurgie Markranstädt, MBWV, Waffelbäckerei Horn, Schaustellerbetrieb Volklandt, SUEZ, Heimatverein Lindennaundorf e. V., Antenne Markranstädt, Nagelstudio Enke, Kopfsache und „mehr“, Meri-Sauna, Jugendbegegnungszentrum Markranstädt, Caféhaus Flemming, Friseursalon „La Belle“, Crêpestand Riedel, Zoo Leipzig, EuroEddy, Kino Cineplex, Saturn (AlleeCenter), Vodafone (Pierre Krug), Studienkreis Schkeuditz, Witema, Getränkefachhandel Kirchhoff, Tischlerei Heidrich, Engelmann Bau GmbH, MHM, Autohaus Quesitz, Radhaus und Autodienst Lisiewicz, Pflegedienst Engel, Garten- und Landschaftsbau Dennis Schuster, Rats-/Ginkgo Apotheke, Hoch-/Tiefbau Saueremann, Rechtsberatung Welzel/Kunze, Tanzstudio Kohlmann, Auferkamp Immobilien, BowlingTreff, Augenoptik Schneiderheinze, Fahrschule Lupa, Physiotherapie Meinhardt, Bestattungsinstitut Zetzsche, Ergotherapie Brendel, Ingenieurbüro Kraft, Dr. med. C. Dietel, Herr M. Freund, Leipziger Volksbank (Markranstädt), Dr. med. G. Seidel, Dr. med. V. Sperling, AOK Sachsen, RB Leipzig, Weinhandlung Hoppe, Beautyfee Jana, Reisebüro Erdmann, Fahrradservice am Wasserturm, Rätthgloben, Möbel Boss Markranstädt, Radschfummel, DRK-Markranstädt, Eiscafé OVIDIO, Thalia Buchhandlung (AlleeCenter), Bauschlosserei Bernschein, MDH Heizungsbau, Marienapotheke Th. Pfaff, Herr H. Zumppe, Dr. vet. O. Gorzny, Herr J. Martin, Ginkgo Pflegedienst, STRABAG AG, Rewe Markt Markranstädt, Naturgas Quesitz, Dr. Oette Maschinenbauteile, Augenoptik Bräunig, GKW Glaskontor Leipzig, Familie Söllner, Herr U. Goehler, BAU Wackwitz, Reiseprof Markranstädt, Fielmann (AlleeCenter), DAISS Versicherungsmakler, Friseursalon Simone, McDonalds-Rückmarsdorf, Gerald und Diane Ludwig, Gabriele und René Weikart, Andrea Teuscher, Sigrid Falk, Hans-Günter Ladage, Gertraud Seidel, Falk Bogen, Sandra und Andreas Neubert, B. und Franz Haenel, Herr Lehmann, Frau Schumann, Salvatore Licari, Elias Zänker, Jonas Taeger, Anthony Lerpcher, Lucas Boden, Chorkinder der Grundschule Markranstädt, Ilse Strey, Klaus Töpfer, Torsten Winkler, Linedancer um Steffi Gittel, Herr Lohse, André Wegmann, Familie und Tischlerei Brauer, Elke Thuseit, Viktoria Wegmann, Katrin Haenel, Mandy Sörigel, Matthias Großkopf, Maria Neubert, Herr Schwertfeger, Emil Stötzer, Jana Wiehmann, Frau Ilse Pfannenberger, Jule Stötzer, Nadine und Michael Klinge, Thomas Koch, Feuerlöscher Service Fleischer, Diana Syga, Anke und René Schröder, Silvia Pfund

Hier und heute laden wir alle schon einmal ein sich das 142. Markranstädter Kinderfest vom 15. bis 19. Juni 2017 in den Kalender einzutragen. Ideen, Vorschläge und Beiträge zum Thema „Mittelalter“ werden gewünscht.

Sandra Thuseit, Vorsitzende

SPORTVEREINE

Die Stadt, die gewinnt.



Unsere Ortswehr Gärnitz legt sich mächtig ins Zeug



Über 500 begeisterter Fußballfans beim EM-Spiel Deutschland gegen Slowakei



Letzte Vorbereitungen an unserem Festwagen



Die E-Jugend-Mannschaft mit ihren Trainern Jörg Schmidt und Mario Schulze

SSV KULKWITZ E.V.

Vereinsfest des SSV Kulkwitz mit Tag der offenen Tür der Freiwilligen Feuerwehr Gärnitz

Nachdem unser Sportplatz vor über drei Jahren dem Hochwasser zum Opfer gefallen war, wurde er im vergangenen Jahr umfänglich und hoffentlich nachhaltig für rund 570.000 Euro saniert. Deshalb veranstalteten wir zur Einweihung des neuen Platzes vom 24. bis 26. Juni ein großes Vereinsfest.

An dieser Stelle bedanken wir uns bei den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Gärnitz, dass sie anlässlich dessen am Samstag einen Tag der offenen Tür gestaltet und damit unser Vereinsfest bereichert haben. Spannend wurde es dabei beim LOF-Ziehen, bei dem sechs Ortswehren angetreten waren. Wir gratulieren der Ortswehr Döhlen/Quesitz zu ihrem Sieg in dieser Disziplin.

Zur feierlichen Eröffnung am Freitag nahm neben unserer Ortsvorsteherin Carmen Osang und einigen Stadträten auch Bürgermeister Jens Spiske teil. Zur Feier gab es eine dem Sportplatz nachempfundene Torte. Im Folgenden wechselten sich am Wochenende Freundschaftsspiele und Turniere unserer Mannschaften ab.

Gekrönt wurde unser Festwochenende mit der Fußballparty des Radiosenders MDR 1 Sachsen und der Live-Übertragung des EM-Spiels Deutschland gegen Slowakei. Hier gilt unser Dank Michael Bloyl, der uns zu diesem Event angemeldet hat, und allen, die für uns gestimmt haben. Bei tollem Wetter und hervorragender Stimmung trafen sich rund 500 begeisterte Fußballfans und verfolgten das klasse Spiel unserer Nationalmannschaft.

Ohne die vielen fleißigen Hände wäre ein solches Fest nicht möglich. Deshalb danke an unsere Mitglieder, die Eltern, Freunde und Unternehmen – insbesondere der LAV/HVT – für ihre Unterstützung.

Zum Schluss freue ich mich, dass wir auch in diesem Jahr wieder am Umzug des Markranstädter Kinderfestes mit einem eigenen Festwagen teilgenommen haben. Hier ein großes Dankeschön an die Eltern unserer Nachwuchsmannschaften, die sich wieder einen schönen Wagen haben einfallen lassen.

Jens Radtke, Vorsitzender SSV Kulkwitz

Erfolgreiches Trainingslager der E-Jugend des SSV Kulkwitz

Am Wochenende, 28. bis 29. Mai, veranstaltete die Mannschaft der E-Jugend des SSV Kulkwitz e. V. ihr erstes Trainingslager. Gestartet wurde gegen 10 Uhr mit dem Aufbau des Zeltlagers auf dem Vereinsgelände. Im Anschluss wechselten sich Trainingseinheiten und Teambuildingmaßnahmen, z. B. eine gemeinsame Radtour um den Kulkwitzer See, oder Spiele zur Teambildung, bei durchweg sonnigem Wetter ab. Am Abend stand ein gemeinsames Grillen bei den 15 Jungs mit ihren Trainern Jörg Schmidt und Mario Schulze an. Krönender Abschluss war das siegreiche Spiel gegen SV Blau-Gelb Kitzen I am Sonntag.

Die Mannschaft der E-Jugend spielt in der 2. Kreisklasse und belegt derzeit den dritten Platz von neun teilnehmenden Mannschaften. Trainiert wird jeweils dienstags von 17 bis 18.30 Uhr auf dem Sportplatz in Kulkwitz. Interessierte Jungen und Mädchen sind zu einem Schnuppertraining herzlich willkommen.

Heike Helbig, SSV Kulkwitz e. V.

MITTEILUNGEN/INFORMATIONEN

Die Stadt, die versorgt.

STADTBIBLIOTHEK MARKKRANSTÄDT

Ferienaktion „Buchsommer Sachsen“ läuft wieder

Unter dem Motto „Beim Lesen tauch ich ab“ läuft nun wieder der „Buchsommer Sachsen“ in der Stadtbibliothek. Präsentiert in einem eigenen Regal und erkennbar am Buchsommer-Aufkleber warten etwa 100 brandaktuelle Bücher, darunter spannende Abenteuergeschichten, Liebesromane und aufregende Fantasy-Geschichten, auf ihre jugendlichen Leser. Wer mindestens drei Bücher liest, erhält bei der Abschlussveranstaltung ein Zertifikat.

Auch jetzt noch können sich alle zwischen 11 und 16 Jahren kostenlos zum Buchsommer anmelden. **Zur Teilnahme an der Sommer-Aktion braucht man nicht Mitglied der Bibliothek zu sein.**

Ein paar Bücher der Aktion möchten wir hier vorstellen:

Miedler, Nora: Kühltisch-Chroniken: Ein WG-Roman

Das Leben beginnt! Billie Ball hat gerade Abi gemacht, da schenkt Oma Elfi ihr eine schicke Altbauwohnung samt Einrichtung. Doch die ist viel zu teuer für die praktikumsgeplagte Drehbuchautorin in spe. Da Billie Single ist und auch der attraktive Nachbar von obendrüber nicht als Mitbewohner in Frage kommt, ruft sie zum WG-Casting auf ... (Quelle: Arena Verlag)

Kennet, Jerry: Die Grünbarts: Zusammen klebt man besser als allein

Zack ist der einzig Normale in seiner verrückten Familie. Immer wieder landet er dank ihnen im kompletten Chaos. So auch auf ihrer nächsten Zeitreise: Diesmal fahren die Grünbarts mit Jonas, dessen Vater und dem besserwisserischen Roboter Jonas2 zu den größten Erfindern der Menschheit ... (Quelle: Arena Verlag)

Gray, Claudia: Spellcaster: Düstere Träume

Mateos Visionen bringen ihn an den Rand des Wahnsinns. Es ist ein dunkler Familienfluch, der seine Mutter in den Tod getrieben hat und nun auch ihm zum Verhängnis werden könnte. Immer wieder sieht er in seinen Träumen ein schönes, sterbendes Mädchen ... und jetzt ist dieses Mädchen wirklich da! Mit ihrem Vater und ihrem Bruder ist Nadia nach Captive's Sound gezogen. Mateo ahnt, was kommen wird: Auf magische Weise sind er und Nadia füreinander bestimmt. Doch ihr Ende ist ungewiss ... (Quelle: Harper Collins)

Allert, Judith: Wunschelberg: Das Lächeln des Mittelgroßen Konfusio

Der Wunschelberg ist ein magischer Ort. Bunte Buden und herrliche Süßigkeiten gibt es hier. Träume verselbständigen sich und wenn der Magische Gustav zaubert, verwandeln sich Steine in lebendige Vögel. Emma, Mo und Jule sind begeistert. Doch nach und nach kommen ihnen Zweifel an dem lustigen Treiben. Warum sind die Erwachsenen manchmal so leer und erschöpft? Und was hat es mit den grellen Lichtern in der Nacht auf sich? Die drei machen sich auf die Suche nach der Wahrheit ... (Quelle: Ueberreuter Verlag)

Eine schöne Sommerzeit wünschen Ihnen Ihre Bibliothekarinnen

Petra Stiehler und Marisa Weigel

LANDRATSAMT LANDKREIS LEIPZIG

Informationsveranstaltung zum Thema – Der Bauch wächst, die Fragen auch?! Themenabend für werdende Eltern

Am 7. September 2016, um 17 Uhr, im Rathaus Markkleeberg, Rathausplatz 1, 04416 Markkleeberg) findet eine Informationsveranstaltung zu den Themen Schwangerschaft, Geburt im Sanaklinikum Borna, Elternzeit und Elterngeld, Namensrecht, Stillen, Kullerbauchfotos, Gesundheit und Wohlbefinden für Mutter und Kind, Angebote für Familien, Vaterschaftsanerkennung, Sorgeerklärung, etc. statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wir freuen uns auf Sie! Der nächste Themenabend findet am 7. Dezember 2016 im Muldentalklinikum-KH Wurzen statt! Wenn Sie sich als Aussteller präsentieren möchten, um unseren Themenabend noch interessanter für Familien zu gestalten, dann nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

**Kontakt:**

Landratsamt Landkreis Leipzig
Karl-Marx-Straße 22 Haus 2 - 04668 Grimma
Tel.: 03437 9842348, E-Mail: willkommensbesuche@lk-l.

FINANZAMT GRIMMA

Fusion der Finanzämter Borna und Grimma am Standort Grimma; hier: interner Umzug

Im Zuge der Fusion der beiden Finanzämter wurde im Finanzamt Grimma ab dem 6. Juni 2016 der interne Umzug begonnen. Der Umzug des Finanzamtes Borna erfolgte ab dem 20. Juni 2016. Ab dem 20. Juni war das Finanzamt Borna für den Besucherverkehr geschlossen.

Ab dem Beginn des internen Umzuges kann die Erreichbarkeit des einzelnen Bearbeiters schwieriger als gewohnt sein, da fast alle Büros neu bezogen werden müssen und neue Telefonnummern vergeben werden. Nicht nur die Bediensteten ziehen um, auch ihre Akten und Möbel. Durch die Fusionsarbeiten im Juni wird es auch zu längeren Bearbeitungszeiten kommen. Telefonische Nachfragen zum Bearbeitungsstand werden diesen nicht verkürzen. Ich werbe um Ihr Verständnis und bitte die Unannehmlichkeiten zu entschuldigen.

NATURFORSCHUNG

Der Schmetterling mit dem „C“

Einer der schönsten Tagfalter aus der Gruppe der Edelfalter ist der C-Falter (Polytonia c-album L).

C-Falter wird er deswegen genannt, weil sich auf der dunkelbraunen Flügelunterseite ein ca. 4 mm großes, weißes „C“ befindet. Die Flügelspannweite der ausgefrachten Flügel beträgt 40 bis 50 mm. Die Oberseite der Flügel ist mit einem kräftigen

Im mitteleuropäischen Verbreitungsgebiet gibt es jährlich zwei Generationen. Die erste fliegt in der Zeit von März bis Juni, dann verpuppt sie sich, (dabei werden die hellbraunen, bizarr geformten Puppen an Hochstauden, Zweigen, Ästen u. ä. aufgehängt), während die zweite Generation von August an als Schmetterling in dichter Vegetation, Wurzelstubben, Felsspalten oder Gebäuden überwintert. Die etwa 30 mm langen Raupen weisen eine braunschwarze Färbung auf und sind mit stachelartigen Borsten versehen. Zwei Drittel ihrer bräunlichen Oberseite sind am hinteren Teil, weiß gezeichnet. Ihre Nahrung finden die ca. 3 Zentimeter großen Raupen an Hasel, Bergulme, Salweide, Roter Johannisbeere, Stachelbeere, Hopfen sowie der große Brennnessel. Die auffallend gefärbten Falter trifft man häufig an Waldrändern, nektarreichen Blütenpflanzen in ruderalen Regionen, sowie in Gärten an Beerensträuchern und oftmals auch an dem, als Schmetterlingsstrauch bekannten Sommerflieder (Buddleja), an. Gern wird auch das Fallobst als Nahrungsquelle aufge-



Der C-Falter (*Polygonia c-album* L.).

sucht, wo sich der Schmetterling, gemeinsam mit Wespen und anderen wirbellosen Tieren an den süßen, teils gegorenen Säften erquickt. Aktuell gefährdet ist der Falter noch nicht, jedoch ist er durch die Vernichtung und Mahd der Blütenpflanzen aber wie alle Tagfalter im Rückgang begriffen.

Dietmar Heyder

AUS DEN ORTSCHAFTEN

Die Stadt, die verbindet.

ORTSCHAFT GÖHRENZ

Seniorenfahrt

Sehr geehrte Seniorinnen und Senioren der Ortsteile Göhrenz
und Albersdorf.

unsere alljährliche Seniorenfahrt führt uns am 08.09.2016
nach Weimar. Wir treffen uns bereits 7.10 Uhr an der Ecke Drei

Linden/Lausener Weg und 7.20 Uhr in der Albersdorfer Straße (Bushaltestelle Neubaugebiet). Der Unkostenbeitrag beträgt 25 € und ist im Bus zu entrichten. Anmeldungen erfolgen telefonisch vom 24. – 30.07.2016 bei Familie Barche unter der Rufnummer 034205 200800 oder 0173 8876801 oder per Information im Briefkasten vom Buchenweg 9.

Dr. Ingrid Barche, Ortsvorsteherin, im Namen des Ortschaftsrates

12. Göhrenzer Kinder- & Dorffest

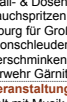
10. und 11. September 2016

-- Vorläufiges Programm (Änderungen vorbehalten) --
Veranstaltungsort: Neue Festwiese „Am Transval“





Sonntag, 10. September

09:45 Uhr	Eröffnung	
ab 10:00 Uhr	Beach-Volleyball - anschließend Siegerehrung ✓ Grill und Getränke stehen selbstverständlich bereit Kinder-/Familienfest mit vielen Attraktionen, wie: ✓ sportlicher Familienwettkampf (15:00-17:00Uhr) mit Ball- & Dosenwerfen / Torwand- & Bogenschießen / Schlauchspritzen / Schwammwerfen ... ✓ Hüpfburg für Große & Kleine ✓ Bonbonschleuder ✓ Kinderschminken ✓ Feuerwehr Garnitz	
ab 15:00 Uhr	Abendveranstaltung ✓ im Zelt mit Musik und Tanz ✓ Auch hier wird wieder gegillt!	
ca. 20:00 Uhr	Lampion-Umzug mit dem Fanfarenzug Eilenburg (bis 20:45Uhr)	
ca. 21:00 Uhr	Feuerwerk	
01:45 Uhr	Zapfenstreich	 





Sonntag, 11. September

10:00 Uhr	Skat und Rommee-Turnier (Startgeld 1,50 €)	
10:00 Uhr	lustige Kindergymnastik mit Frau Krabbes ✓ für Muttis oder/und Vatis ins Mitmachen erlaubt/erwünscht Kaffezeit mit Kuchenbasar und Musikprogramm für Kinder und Erwachsene mit der Kindertanzgruppe von „Tap for Fun“ & der Bläsergruppe des Gymnasiums Markranstädt und „Lufballban-Spielerlein“ Präsentation der digitalen Ortschronik	 Kuchen werden am Sonntag ab 10⁰⁰Uhr im Festzelt entgegen genommen
Ab 15:00 Uhr		
16 bis 17 ⁰⁰ Uhr	Ponyreiten für Kinder	
ab 17 ⁰⁰ Uhr	Siegerehrung: Skat, Rommee etc. – Ausklang	



*Der Eintritt ist wie jedes Jahr frei.
 Spenden werden gern (insbesondere während des Abendprogramms)
 entgegen genommen.*



Göhrenzer Beachvolleyballturnier 2016

zum Kinder- & Dorffest Göhrenz

am Sonnabend, 10. September

Wo: Beachanlage Göhrenz – Sportplatz / Festwiese am Transval

Wann: 10.09.2016 --- 10:00 – ca 15:00 Uhr

Die Regeln in aller Kürze ...

Spielmodus: a) bei ausreichend Mannschaftsmeldungen (4-6 Teams) werden „normale“ Platzierungsspiele angesetzt

b) bei bis zu 20 spielwilligen Einzelpersonen, werden „Queen und King of the Beach“ ausgespielt (jeder Spieler zählt seine kleinen Punkte während des Turniers)

Spielregeln: Das Turnier wird mit 4 Feldspielern m/w gespielt. Gewechselt werden darf nur satzweise, Verletzungen ausgenommen. Es gibt keine Auszeiten. Es gelten die Beachregeln.

Alle über das Netz gepirschten oder mit offener Hand gespielten Bälle werden abgepfiffen. Als Angriff gilt nur der geschlagene Ball. Alternativ darf mit einem Finger oder der Faust gelegt werden. In der Annahme darf ebenso nicht gepirscht werden. Erlaubt ist die reguläre Annahme im Bagger oder in der oberen Beachannahme (Hände müssen zusammen sein). Der jeweilige Aufschlagsspieler darf nicht blocken und am Netz angreifen!

Schiedsrichter: werden durch Spieler/Teams gestellt, die Pause haben

Anmeldung

Anmeldung: Spielwillige einzeln oder als Mannschaft können sich bis zum **31.08.2016** melden unter

roald.puscholt@web.de.

(Bitte bei Anmeldung die Spieleranzahl und ggf. den Teamnamen mitangeben)

Sportliche Grüße aus Göhrenz und vielleicht bis zum 10.09.2016!

VERANSTALTUNGSKALENDER JULI / AUGUST

Die Stadt mit gutem Ton.

JULI

10. Thronitzer Ringreiten mit Volleyballturnier | Thronitzer Festwiese, Weidenweg zwischen Thronitz und Schkölen

15.07. und 16.07. | ganztägig | Concordia Thronitz e. V.

3. Ausstellung im Schloss Altranstädt von Alexandra Bonin | Schloss Altranstädt, Am Schloss 2 in Altranstädt | Förderverein Schloss Altranstädt e. V.

Vernissage am 17.07. | 15 – 17 Uhr

Ausstellung bis 21.08. jeweils samstags, sonntags & feiertags | 14 – 17 Uhr

16. Ausstellung Bürgerrathaus „Heilung der Seele & Freude am Leben durch Malen von Elke Höbler | Bürgerrathaus bis 22.07. | Öffnungszeiten des Bürgerrathauses | Stadt Markranstädt

Paarkampf-Kegeltturnier mit anschließendem Sommerfest

Keglerheim Weststraße, Weststraße 24 in Markranstädt

23.07. | 11 Uhr | Sportkegler Markranstädt 1990 e. V.

Gartenfest des KGV „Kippe 1950 e. V.“ | Zwenkauer Straße in Markranstädt

30./31.07. | ganztägig | Kleingartenverein Kippe 1990 e. V.

AUGUST

Offene Mühle – Vorführung für Jedermann | Bockwindmühle Lindennaundorf, Priesteblicher Straße

07.08. | 13 – 18 Uhr | Heimatverein Frankenheim-Lindennaundorf e. V.

Familien- und Sommerfest & Tag der offenen Tür „Kita Spatzenhaus“ | Sportlerweg 5

13.08. | 10 Uhr | Kindertagesstätte Spatzenhaus Großlehna/Altranstädt

54. Döhlener Volksfest | Sportplatz Döhlen, Zum Rittergut

19. – 21.08. | ganztägig | Döhlener Volksfestfreunde e. V.

Kegel Vorbereitungsturnier Senioren | Keglerheim, Weststraße 24

20.08. | 9 – 17 Uhr | Sportkegler Markranstädt 1990 e. V.

Mitgas YLPC | Stadthalle, Leipziger Straße 4

20.08. | 8 – 20 Uhr | Sportclub Markranstädt e. V.

Konzert zum 95. Jubiläum des Gemischten Chores Räpitz e. V. | Kirche Schkeitbar

20.08. | 17 – 18.30 Uhr | Gemischter Chor Räpitz e. V.

Kegel Vorbereitungsturnier Frauen | Keglerheim, Weststraße 24

21.08. | 9 – 17 Uhr | Sportkegler Markranstädt 1990 e. V.

Kegel Vorbereitungsturnier Herren | Keglerheim, Weststraße 24

27.08. | 9 – 17 Uhr | Sportkegler Markranstädt 1990 e. V.

Open Air Seebenisch 2016 | Festwiese Seebenisch, Alte Gärtnerei

27.08. | 19 Uhr | Kultur- und Faschingsverein Seebenisch e. V.

Kegel Vorbereitungsturnier Herren | Keglerheim, Weststraße 24

28.08. | 9 – 17 Uhr | Sportkegler Markranstädt 1990 e. V.

JBZ Markranstädt, Am Stadtbad 31 & JC Großlehna, Merseburger Straße 4

Öffnungszeiten JBZ Markranstädt

Mo – Fr | 14 – 20 Uhr

Öffnungszeiten JC Großlehna

Mo, Mi & Fr | 14 – 18 Uhr

Angebote: Täglich offener Treff sowie wechselnde Workshops, Kreativ- und Spielangebote, z. B. Gitarre spielen, Theater und gemeinsames Kochen

Das aktuelle Monatsprogramm immer unter www.cjd-sachsen.de

Kontakt Daten: Telefon | 034205 411394

E-Mail: jc.markranstaedt@cjd-sachsen.de

Regelmäßige Seniorentreffen

montags

Gemeinsamer Sport | 14 – 15 Uhr | Stadthalle (kleiner Saal), Leipziger Straße 4

Gemeinsamer Nachmittag bei Kaffee und Kuchen | 14 – 17 Uhr | Mehrgenerationenhaus

dienstags

Kegeln für Senioren, jeden 1. Dienstag im Monat | 13 – 15 Uhr | Gasthof Grüne Eiche, Platz des Friedens 6 in Gärnitz

mittwochs

Spielesachmittag | 14 – 17 Uhr | Mehrgenerationenhaus

donnerstags

Gedächtnistraining, jeden 1. Donnerstag im Monat | 14 – 15.30 Uhr | Mehrgenerationenhaus (Anmeldung erforderlich)

Handarbeit, jeden 2. Donnerstag im Monat | 14 – 16 Uhr | Seniorenzentrum „Im Park“, Braustraße 19

MATTERSTEIG & Co.

Ingenieurgesellschaft

Die Mattersteig & Co. Ingenieurgesellschaft für Verfahrenstechnik und Umweltschutz mbH arbeitet auf dem Gebiet der Luftreinhaltung.

Wir suchen zur Untersuchung von Geruchsproben zum nächstmöglichen Termin

Probanden (m/w)

in geringfügiger Beschäftigung.

Interessiert? Dann melden Sie sich bitte hier:

Mattersteig & Co. Ingenieurgesellschaft mbH,
Zwenkauer Str. 159 • 04420 Markranstädt • E-Mail: info@mattersteig-und-co.de

www.gebaeudereinigung-merkel.de



Meisterbetrieb
Glas- & Gebäudereinigung

Merkel



Sei kein Ferkel,
komm zu Merkel!



Hauptstraße 32 • 04420 Quesitz • Telefon 034205 85112
Mobil 0177 2311118 • info@gebaeudereinigung-merkel.de

SENIOREN

Die Stadt, die verbindet.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

Herzlichen Glückwunsch zum
100. Geburtstag von Marianne Beyer

Im Namen Stadt Markranstädt und den Stadträten wünsche ich Frau Beyer alles Gute zu ihrem besonderen Ehrentag, dem 100. Geburtstag. Bereits am 9. Juni 2016 beging Marianne Beyer (geb. Sahm) ihren 100. Geburtstag im Kreise ihrer Lieben. Heute lebt sie in einer kleinen Wohnung mit Betreuung. Doch noch vor knapp neun Jahren bestritt sie ihren Lebensalltag ganz allein. Marianne Beyer ist eine gebürtige Markranstädterin und lebte lange mit ihren beiden Töchtern in der Karlstraße, in der auch ihre Eltern ein kleines Kolonialwaren-Geschäft unterhielten.

Jens Spiske, Bürgermeister

Liebe Seniorinnen und Senioren, ich gratuliere Ihnen herzlich zu Ihrem Geburtstag und wünsche Ihnen alles Gute, vor allem Gesundheit und viel Glück im neuen Lebensjahr.

Ihr Bürgermeister Jens Spiske
im Namen des Stadtrates, der Ortschaftsräte,
des Seniorenrates und der Mitarbeiter der Stadtverwaltung

JULI

17. Juli		
Roland Pätzold	Kulkwitz	75. Geburtstag
18. Juli		
Margot Schuppe	Schkölen	80. Geburtstag
19. Juli		
Gerda Günther	Markranstädt	95. Geburtstag
Heidi Wiener	Altranstädt	70. Geburtstag
20. Juli		
Athanasios Baikudis	Großlehna	80. Geburtstag
21. Juli		
Gerhard Oltze	Markranstädt	80. Geburtstag
22. Juli		
Monika Heinrich	Kulkwitz	70. Geburtstag
Barbara Linack	Markranstädt	75. Geburtstag
23. Juli		
Klaus-Ulrich Olesch	Großlehna	70. Geburtstag
24. Juli		
Dieter Kalusche	Markranstädt	75. Geburtstag
Monika Suchel	Quesitz	75. Geburtstag
25. Juli		
Erich Kozik	Schkeitbar	80. Geburtstag
27. Juli		
Peter Brenner	Markranstädt	75. Geburtstag
Liselotte Franke	Markranstädt	90. Geburtstag
28. Juli		
Jürgen Hammer	Markranstädt	75. Geburtstag
Waldemar Rau	Großlehna	75. Geburtstag
Inge Albrecht	Seebenisch	75. Geburtstag
Vera Opitz	Markranstädt	85. Geburtstag
Edith Zausch	Schkeitbar	90. Geburtstag
29. Juli		
Helmut Jentsch	Markranstädt	80. Geburtstag



31. Juli

Eleonore Schönfelder Markranstädt 75. Geburtstag

AUGUST

02. August

Anita Bernack Markranstädt 85. Geburtstag
Christa Anger Göhrenz 75. Geburtstag

03. August

Dr. Peter Hofmann Seebenisch 80. Geburtstag
Gerlinde Werner Markranstädt 80. Geburtstag

06. August

Waltraut Kotzinger Markranstädt 80. Geburtstag
Gabriele Barcal Markranstädt 70. Geburtstag

08. August

Ulrich Pahlke Quesitz 75. Geburtstag

09. August

Sigrid Schröder Räpitz 80. Geburtstag

10. August

Fritz Weigelt Großlehna 90. Geburtstag
Manfred Kabisch Kulkwitz 70. Geburtstag
Helga Hennicke Schkölen 80. Geburtstag

11. August

Harry Korber Seebenisch 80. Geburtstag
Wolfgang Linke Seebenisch 70. Geburtstag
Ruth Greger Markranstädt 90. Geburtstag

13. August

Günter Hering Markranstädt 80. Geburtstag

Seniorenzentren gratulieren

Herzliche Geburtstagsgrüße verbunden mit den besten Wünschen für Gesundheit und Wohlergehen sowie Zufriedenheit wünschen die Einrichtungsleitung, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie alle Bewohnerinnen und Bewohner

im AWO Seniorenzentrum „Am See“ in Markranstädt

20.07. Herrn Horst Schröter zum 89. Geburtstag
25.07. Herrn Heinz Kolkwitz zum 87. Geburtstag
13.08. Frau Charlotte Will zum 92. Geburtstag

im AWO Seniorenzentrum „Im Park“ in Markranstädt

19.07. Herrn Stefan Schlayer zum 69. Geburtstag
24.07. Herr Hans Jürgen Renneberg zum 62. Geburtstag
27.07. Herrn Walter Lippold zum 91. Geburtstag
27.07. Frau Waltraut Ostwald zum 84. Geburtstag
29.07. Frau Elfriede Paulick zum 82. Geburtstag
02.08. Frau Ingrid Bährmann zum 81. Geburtstag
06.08. Frau Hildegard Fischer zum 92. Geburtstag
08.08. Frau Waltraud Sandmann zum 84. Geburtstag
10.08. Frau Elvira Kauroff zum 73. Geburtstag

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Die Stadt, die verbindet.

EV.-LUTH. KIRCHGEMEINDE MARKKRANSTÄDTER LAND

Pfarramt und Friedhofsverwaltung

Schulstraße 9, 04420 Markranstädt

Tel. Pfarramt: 034205 83244; Fax: 034205 88312

Tel. Friedhofsverwaltung: 034205 88255; Fax: 034205 88312

E-Mail: kg.markranstaedter_land@evlks.de

Homepage: www.kirche-markranstaedt.de

Öffnungszeiten: Di. 9 - 12 Uhr / Do. 13 - 19 Uhr**Terminvereinbarung mit Pfr. Zemmrich**

034205 88388 bzw. 034205 83244

Sprechzeiten Friedhofsmeister auf den Friedhöfen:

Markranstädt: montags 13 - 16 Uhr

Miltitz (Waldfriedhof): montags 13 - 16 Uhr

außerhalb der Sprechzeiten bzw. Terminvereinbarungen für Friedhöfe Kulkwitz, Quesitz und Kirchhöfe Lausen und Miltitz über Friedhofsverwaltung.

Förderverein zum Erhalt der St. Laurentiuskirche

Tel./Fax: 034205 87293

Veranstaltungen finden im „Weißbach-Haus“, Schulstraße 7 statt.**Kinderkreis:** 13.08.; 10 Uhr**Christenlehre:** Elternabend: 09.08.; 19 Uhr**Konfirmanden:** Elternabend: 09.08.; 20 Uhr**Bibelstunde:** 26.07.; 10 Uhr**Erwachsenenunterricht:** 04. + 11.08.; 19.30 Uhr, Pfarrhaus**KV-Sitzung:** 10.08.; 19 Uhr in Miltitz**Seniorenkreis Markranstädt:** 03.08.; 14.45 Uhr**Seniorentanz:** donnerstags, 10.30 Uhr**Ü-60 Frühstück:** jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat ab 9 Uhr

Gottesdienst im Seniorenzentrum „Im Park“: 28.07.; 9.45 Uhr

Markranstädter Musiksommer: Sommerkonzert II: 13.08.; 16 Uhr**Wöchentliche Angebote:**

Posaunenchor, dienstags; 19.30 Uhr

Posaunenchor für Anfänger, donnerstags; 17 Uhr in Miltitz

Kantorei, donnerstags; 19.15 Uhr

Öffnungszeiten St. Martin Lädchen

(Markt 11, Eingang Zwenkauer Straße):

dienstags: 9 - 12 Uhr

donnerstags: 14 - 18 Uhr

Gottesdienste:

- Markranstädt mit Kindergottesdienst:

17.07., 10.30 Uhr S* / Pfr. Zemmrich

24.07., 10.30 Uhr P* / Pfr. Zemmrich

31.07.; 10.30 Uhr P* mit Taufen / Pfr. Zemmrich

07.08.; 10.30 Uhr F* zum Beginn des neuen Schulj./
Pfr. Zemmrich, Vikar Golz

14.08.; 10.30 Uhr S* mit Taufen / Pfr. Zemmrich

- Quesitz:

31.07.; 9 Uhr S* / Pfr. Zemmrich

- Miltitz:

17.07.; 9 Uhr S* / Pfr. Zemmrich

31.07.; 10.30 Uhr P* / Lektor Herr Lange

- Lausen:

24.07.; 9 Uhr S* / Pfr. Zemmrich

14.08.; 9.00 Uhr S* / Pfr. Zemmrich

P = Predigt- / S = Sakraments- / F = Familiengottesdienst / T = Taufgedächtnis

Besondere Veranstaltungen: Markranstädter Musiksommer

13.08.; Sommerkonzert II: „Geh aus, mein Herz ...“ Skandinavische und internationale Orgelwerke, Beginn: 16 Uhr

Espen Melbø (Stadtkirche Naunhof) an unserer Kreuzbach-Orgel;
Eintritt: 10,00 €**Vorschau:****21.08.; Zeltgottesdienst zum Döhlener Volksfest;** 10.30 Uhr**09.09.; Vernissage;** 19 Uhr, „Kunst-Volle-Augen-Blicke“ in der St. Laurentiuskirche - Aquarelle von Michael Zemmrich**10.09.; Orgelkonzert;** 16 Uhr in der Kirche Miltitz anlässlich der generalüberholten 75 Jahre alten Orgel**11.09.; Tag des offenen Denkmals /** geöffnete Kirchen unserer Kirchengemeinde

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
wer den Wald vor lauter Bäumen nicht sieht, die sieht wohl einzelne Bäume – aber eben keinen Wald. Sprich: es kann geschehen, dass wir Einzelheiten so bewerten, dass uns das große Ganze verborgen bleibt. Das kann verschiedene Ursachen haben. Entweder hat der Betrachter grundsätzlich keine Vorstellung vom Wald mehr oder er steht so nahe an den Bäumen, dass es ihm tatsächlich nicht einfallen kann, dass er im Wald steht. Wenn ein solcher Mangel an Überblick eintritt, dann hilft nur Abstand. Und die Erkenntnis: Viele Bäume sind ein Wald. Wer sich mitten drin befindet – im Alltag, in der Geschichte, in einem Problem, in einer Auseinandersetzung - der hat den schweren Weg vor sich, Bäume als Wald zu erkennen. Und für sich zu schlussfolgern. Soweit aber muss man erst einmal kommen, sich zu sagen: Ich sehe nur Bäume und keinen Wald. Das ist eine harte Selbsterkenntnis: Ich verlor den Überblick. Ich sollte den Wald aber sehen, um zu wissen, wo ich bin.

Ich kann wählen, demonstrieren, aus- oder eintreten – sogar in die Spaghettimonster-Kirche, Informationen zu mir nehmen oder sie abweisen, ich kann hinter der Gardine schweigen oder auf der Straße Gewalt anwenden. Ich kann das Himmelreich herbeizwingen oder die Vielfalt anbeten bis sie jede Struktur verliert – wenn ich nicht weiß, was ein Wald ist, was der braucht, unter welchen Bedingungen er wächst und weshalb er eingeht, gleicht das alles dem sprichwörtlichen Pfeifen im Walde. Wie bei Tieren markiert es das Revier. So wird von der Angst abgelenkt, unterlegen zu sein und Stärke gemimt.

Den Weg aus diesen Ersatzhandlungen führt uns der Psalm 31: „Du stellst meine Füße auf weiten Raum.“ Und: „Meine Zeit steht in Deinen Händen“. So kommen wir zu Abstand und Weite. Sie sind ein Geschenk. Ein Geschenk ist es, Bäume als Wald zu erkennen. Und dann sogar einen Weg durch den Wald zu finden. Bis hin zu einer Lichtung mit freiem Blick zum Horizont. Je mehr unsere Zeit in Hektik gerät – im Kleinen wie im Großen - umso mehr sind Abstand und Orte der Klarheit nötig. Wobei Klarheit das ganze Panorama wahrnimmt und Einäugige keine Klarheit gewinnen können.

Vielleicht verhelfen die kommenden Sommermonate zum erweiterten Blick, dass Raum und Zeit in Gottes Händen stehen. Dann können wir auch ohne Angst ans Werk gehen. Dann macht es Sinn, über Zukunft zu reden. Und sich nach ihr auszustrecken. Auch mitten im Wald.

Ihr Pfarrer Michael Zemmrich

EV. KIRCHENGEMEINDEN ALTRANSTÄDT, GROSSELEHNA, SCHKEITBAR UND THRONITZ

Gottesdienste und Veranstaltungen

17.07.; 10 Uhr Altranstädt Lektor Losse-Eder

24.07.; 10 Uhr Schkeibar Lektor Dr. Rosenkranz

14 Uhr Großlehna Lektor Dr. Rosenkranz

31.07.; 10 Uhr Altranstädt Prädikant Pohl

07.08.; 10 Uhr Thronitz Prädikant Pohl
 14.08.; 14 Uhr Großlehma mit Altranstädt Familien-Gottesdienst zum Schuljahresbeginn
 Pfr. Gebhardt
 10 Uhr Schkeitbar mit Kitzen Familien-Gottesdienst zum Schuljahresbeginn Pfr. Gebhardt
 20.08.; 17 Uhr Schkeitbar Musikalische Festveranstaltung zum 95. Geburtstag des Chors Räpitz

„Kinderkirche in Altranstädt“

Jeden 2. und 4. Freitag im Monat von 16 - 17.30 Uhr im Pfarrhaus Altranstädt (außer in den Ferien).

Christenlehre in Schkeitbar, freitags, 17 Uhr im Pfarrhaus (außer in den Ferien)

Kinder – Jugendkreis

in Großlehma freitags, 16 bis 17 Uhr Kindergruppe, 17.30 bis 18.30 Uhr Teenies und 19 Uhr Jugendkreis

Treffen der Konfirmanden mit der Jungen Gemeinde

freitags, um 19 Uhr im Pfarrhaus in Schkeitbar (außer in den Ferien)
 Herzliche Einladung zum Informationselternabend und zur Anmeldung der 7. Klassen für den Konfirmandenunterricht am 09.08. um 18.30 Uhr in Schkeitbar, Pfarrhaus (Pfarrgasse 8)

„Junge Gemeinde“ im Pfarrbereich Kitzen-Schkeitbar

freitags – 19 Uhr im Pfarrhaus Schkeitbar

Bibelstunde der Landeskirchlichen Gemeinschaft in Großlehma, mittwochs, 19.30 Uhr bei Familie Dahlmann

Pfarrbereich Kitzen-Schkeitbar

Pfarrer Oliver Gebhardt, Pfarramt Kitzen-Schkeitbar, Kitzen, Brunnen-gasse 1 in 04523 Pegau, Tel.-Nr.: 034203 54841,
 E-Mail: kirchekitzenschkeitbar@kirchenkreis-merseburg.de
 Pfarrer direkt: Olli-Gebhardt@gmx.de

Sprechzeiten der Pfarramtssekretärin, Frau Tintemann, immer diens-tags von 15 bis 19 Uhr und mittwochs von 15 bis 17 Uhr im Pfarramt in Kitzen

NEUAPOSTOLISCHE KIRCHE

Gemeinde Markranstädt

Zwenkauer Straße 15, 1. Etage links

Gottesdienste sonntags; 9:30 Uhr / mittwochs; 19:30 Uhr
Chorprobe montags; zur Zeit Sommerpause

Sie sind herzlich willkommen!

Besondere Gottesdienste: 07.08.; hier kein Gottesdienst, die Ge-meinde ist 10 Uhr zum Gottesdienst mit Stammapostel Schneider nach Leipzig-Mitte (Sigismundstr. 5) eingeladen

LANDESKIRCHLICHE GEMEINSCHAFT

Landeskirchliche Gemeinschaft Markranstädt, Eisenbahnstr. 23

Gemeinschaftsstunde - miteinander Gottes Wort hören
 Sonntags, 19 Uhr am 17.07.; 24.07.; 31.07.; 14.08.; 21.08.

Lieder – Bibel – Streuselkuchen: Gottes Wort hören und miteinander Singen und Kaffeetrinken am 07.08.; 15 Uhr

Bibelstunde – zum Gespräch über Bibel, Glauben und Alltag

Mittwochs, 19 Uhr (ungerade Kalenderwoche)
 20.07.; 03.08.; 17.08.; 31.08.

Büchertisch – Christliche Literatur, Karten, Bildbände, Losungen und Kalender: Verkauf vor und nach unseren Veranstaltungen oder nach Absprache mit Ruth Neubert. (Telefon: 034205 84670)

Bitte wenden Sie sich unter dieser Telefonnummer auch an uns, wenn Sie abgeholt werden möchten, um unsere Veranstaltungen zu besu-chen.

Die 8. Ausgabe des Markranstädt informativ 2016 erscheint am 13.08.

Der Redaktionsschluss der Stadtverwaltung ist am 26.07. und der Anzeigenschluss wird am 25.07.

Lutherfest 2016
26.-28. August
 Martin-Luther-Platz, Borna
www.lutherfest-borna.de

unterstützt durch: **BORNAER STADTJOURNAL**

LANDKREIS LEIPZIG **Journal**

Türen und Küchen wieder neu!

Die clevere Renovierungslösung



✓ Ohne Baustelle in nur einem Tag

✓ Neue, moderne Fronten nach Maß

Portas Fachbetrieb Lorenz
 Studios

Deutzener Straße 14, 04552 Borna
 Öffnungszeiten: Mo 10-12 Uhr / 14-17 Uhr
 Zeitzer Straße 51, 04610 Meuselwitz
 Öffnungszeiten: Mo/Di/Fr 10-12/14-17 Uhr

PORTAS®
 Europas Renovierer Nr. 1
www.portas.lorenz.de

Besuchen Sie unsere Ausstellung oder rufen Sie uns an: 03433 208544

KONTAKTADRESSEN

Stadt Markranstädt

Markt 1, 04420 Markranstädt
Tel. 034205 61-0
Fax 034205 88246
post@markranstaedt.de
Öffnungszeiten:

Mo, Mi geschlossen
Di, Do, Fr 8.30 bis 11.30 Uhr
Di 13.30 bis 17.30 Uhr
Do 13.30 bis 16.30 Uhr

Bürgerathaus Markranstädt

Markt 1, 04420 Markranstädt
Tel. 034205 61140 / 61143
Fax 034205 61145
Öffnungszeiten:

Montag 8 bis 15 Uhr
Dienstag 8 bis 19 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 8 bis 17 Uhr
Freitag 8 bis 12 Uhr
Samstag 9 bis 11 Uhr
(Achtung: nur jeden
1./3. Samstag im Monat)

Termine außerhalb der Öffnungs-
zeiten nach Vereinbarung!

Bürgermeistersprechstunde
dienstags 15 – 18 Uhr

Stadtbibliothek

Parkstraße 9
Tel. 034205 44752
Fax 034205 44761
Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do 10 bis 12.30 Uhr
Mo 13.30 bis 16 Uhr
Di 13.30 bis 17 Uhr
Do 13.30 bis 19 Uhr
Fr 10 bis 13 Uhr

Heimtmuseum

Altes Ratsgut, Hordisstraße 1
(Eingang Gebäuderückseite)
Öffnungszeiten:
Sa 9.30 – 11.30 Uhr

Büro für Stadtgeschichte

Leipziger Straße 17
Tel. 034205 208949
Bürozeiten:

Di, Do 9 bis 11.30 Uhr
Di 14 bis 16 Uhr

Jugendbegegnungszentrum Markranstädt

Am Stadtbad 31
Tel. 0175 75167688

Jugendclub Großlehna

Merseburger Straße 4
Tel. 034205 411394
Öffnungszeiten:
Mo, Mi, Fr 14 – 18 Uhr

Seniorenrat d. Stadt Markranstädt

Markt 1, 04420 Markranstädt
senioren@markranstaedt.de
Vorsitzender: Herr Peter Reichelt
stell. Vors.: Herr Bernd Meißner

Sprechstunde des Friedensrichters

Schiedsstelle, Frau Frackmann
jeden 2. Donnerstag im Monat
18 bis 19 Uhr
Rathaus, Markt 1, Zimmer 1

Kommunales Jobcenter Landkreis Leipzig

Standort Markranstädt
Tel. 03437 98480

Abfallwirtschaft Landkreis Leipzig

Herr Köhler, Tel. 03437 9843635

Notrufnummern

Vertragsärztlicher Notdienst:
0341 19292
Feuerwehr / Rettungsdienst: 112
Polizei: 110
Rettungswache Markranstädt:
034205 88320
Bürgerpolizist Markranstädt:
Hans-Jürgen Kaun,
Tel. 034205 7930
Polizeirevier Leipzig-Südwest:
Tel. 0341 94600

Beratungsstellen**Allgemeine Beratungsstelle**

„Durchblick“
Mehrgenerationenhaus
Weißbachweg 1,
Tel. 034205 699780
durchblick@markranstaedt.de
Öffnungszeiten:

Di, Do 8 bis 12 Uhr
Di 14 bis 18 Uhr
und nach Vereinbarung

Beratungsstelle der Diakonie Leipziger Land

Schulstraße 7
Beratung für Kinder, Jugendliche
und Familien,
Tel. 034205 209545 (Do 9 – 17 Uhr)
Schuldnerberatung,
Tel. 034205 209390 (Di + Mi)
Schwangerschaftsberatung
Tel.: 034205 209816

(Mo 8 – 14 Uhr, Di 08 – 12 Uhr /
12.30 – 17.30 Uhr, Mi 8 – 14 Uhr)

Beratungsstelle des DRK Kreisverbandes Leipzig-Land e. V.

Eisenbahnstraße 16
Suchtberatung (Di + Mi 8 – 16 Uhr)
Tel. 034205 44340
Schwangerschafts-, Familien-,

Paar- u. Lebensberatung (Do 8 – 16 Uhr)
Tel. 034205 84280

Energieberatungsstelle der Verbraucherzentrale Sachsen

jeden 4. Donnerstag im Monat
15 bis 17.30 Uhr
Rathaus, Beratungsraum, 1. Etage
Terminvergabe unter 0180 5797777
oder 034205 61141 (Bürgerathaus)
Rentenberatung des Versicherungsältesten der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland
Bis auf weiteres keine Beratung in
Markranstädt, bei Bedarf in Mark-
kleeberg.
Termine unter Tel. 0341 3586624

Kindertageseinrichtungen / Horte**Ev.-Luth. Kindertagesstätte**

„Marienheim-Storchennest“
Marienstraße 5 – 7, Markranstädt
Tel. 034205 87337

Kita „Am Hoßgraben“ (AWO)

Am Hoßgraben 7, Markranstädt
Tel. 034205 88220

Kita „Forscherinsel“ (AWO)

Am Alten Bahnhof 21 A,
OT Seebenisch,
Tel. 034205 411382

Kita „Spatzennest“ (DRK)

Dorfstraße 1, OT Räpitz
Tel. 034444 20138

Kita „Spatzenhaus“ (Volkssolidarität)

Sportlerweg 5, OT Altranstädt
Tel. 034205 99245

Kita „Am Weißbachweg“

Weißbachweg 1, Markranstädt
Tel.: 034205 44927

Hort Markranstädt/Baumhaus (AWO)

Neue Straße 29, Markranstädt
Tel. 034205 209341

Hort „Weltentdecker“ (AWO)

Ernst-Thälmann-Straße 8, OT Gärnitz
Tel. 034205 58878

Hort Großlehna (Volkssolidarität)

Schwedenstraße 1, OT Großlehna
Tel. 034205 427613

Kindertagespflege**Doreen Kaudelka**

Faradaystr. 30,
Tel. 034205 45653

Eva Freymond,

An der Kippe 7a,
Tel. 034205 58575

Steffi Krabbes „Zapfenklein“

Göhrenzer Str. 14,
Tel. 034205 88176

Karin Gutjahr „Bienenkörbchen“

Amselweg 10,
Tel. 034205 87960

Ute Buttig „Mühlenzwerge“

Stieglitzweg 2, Tel. 0341 9424865

Schulen**Grundschule Markranstädt**

Neue Straße 31, Tel. 034205 87122

Grundschule Kulkwitz

Ernst-Thälmann-Straße 8, OT Gärnitz
Tel. 034205 58879

Grundschule „Nils Holgersson“

Schwedenstraße 1, OT Großlehna
Tel. 034205 42760

Oberschule Markranstädt

Parkstraße 9, Markranstädt
Tel. 034205 88257

Gymnasium Schkeuditz

Haus Markranstädt
Parkstraße 9, Markranstädt
Tel. 034205 88005

Musik- und Kunstschule

„Ottmar Gerster“
Unterrichtsorte: Gymnasium, Grund-
schulen, Tel. 03433 26970

**Mehrgenerationenhaus / Volks-
hochschule Leipziger Land**

Weißbachweg 1
Tel. 034205 449941

IMPRESSUM**Markranstädt informativ**

Amtsblatt und Stadtjournal der Stadt
Markranstädt mit den Ortschaften
Frankenheim, Göhrenz, Großlehna,
Kulkwitz, Quesitz und Räpitz

Herausgeber: Stadt Markranstädt**Verantwortlich für den amtlichen Teil:**
Stadt Markranstädt**Verantwortlich für den nichtamtlichen**

Teil: Stadtverwaltung,
oder die Beitragsverfasser

Grafisches Konzept / CI:

Sehsam. Büro für Gestaltung

**Verantwortlich für das Markranstädter
Stadtjournal und Anzeigen:**

Bernd Schneider (V. i. S. d. P.)

Gesamtherstellung: Druckhaus Borna

Abtsdorfer Str. 36 • 04552 Borna
Tel. 03433 207328 • Fax 207331
www.druckhaus-borna.de

Vertrieb: Druckhaus Borna

Erscheint monatlich mit einer Auflage
von 14.000 Exemplaren, kostenlos
an die Firmen und Haushalte in
Markranstädt und seinen Ortsteilen
sowie zusätzlich in Rückmarsdorf, Kitzen
und Dölzig. Zusätzliche Exemplare
erhalten Sie über die Stadtverwaltung.
Nachdruck bzw. Verwendung von
redaktionellen Beiträgen, Grafiken
und Bildern aus dem amtlichen und
nichtamtlichen Teil des Stadtjournals,
auch auszugsweise, nur mit vorheriger
schriftlicher Genehmigung durch die
Stadtverwaltung Markranstädt möglich.
Redaktion Stadtjournal: Janett Greif
Laufende Ausgaben-Nr.: 73 (07/2016)
Erscheinungstermin: 16.07.2016
Redaktionsschluss: 28.06.2016
Die nächste Ausgabe erscheint am
13.08.2016, Redaktionsschluss: 26.07.
Anzeigenschluss: 25.07.



Neueröffnung in Markranstädt!

Eröffnungswoche

25.07.16 - 31.07.2016

- Neueröffnungsrabatt
auf neue Mitgliedschaften
- kostenfreies Partnertraining
für bestehende Mitglieder
- Eröffnung SKY Lounge
Live Fußball in HD



emyos store

Alter Bahnhof Markranstädt

034205-229525

www.emyos.de

Gutschein

1 x EMS Personaltraining

1 x Mineralgetränk

1 x Proteinshake



GESUNDHEIT

Allergien, was ist das im Sinne der Chinesischen Medizin?

Vorweg, es gibt diesen Begriff nicht in der Chinesischen Medizin und auch in unserer westlichen Biomedizin ist dieser Begriff nicht von Anfang an benutzt worden.

Warum ist die Allergie, wogegen auch immer, aber nun in aller Munde, nahezu exzessiv wird nach Allergenen gesucht und sie werden gefunden. Wahrscheinlich gibt es heute keinen Stoff, kein Ding und kein Tier, wogegen irgendjemand, und das exponentiell ansteigend, allergisch sein könnte?! Schaut man sich diese Entwicklung an und denkt die Sache zu Ende, so macht es immer weniger Sinn, die Suche nach Allergenen fortzusetzen, denn alles käme in Frage, inklusive Schwiegermütter und Knöpfe (ja ich traf tatsächlich einen Knopfallergiker). Die Chinesische Medizin hingegen richtet den Blick nicht nach außen auf eine potenziell feindliche Umgebung voller Allergene, Toxine, Bakterien, Viren und Pilze, sondern auf den menschlichen Organismus und seine Fähigkeit mit dieser, in Wahrheit keineswegs feindlichen Umgebung, in Harmonie zu sein. Es ist so, wie mit einem starken Gemeinwesen, welches sich in Wohlstand und Ausgleich befindet, in dem alle Menschen und Sektoren auf Augenhöhe zusammenarbeiten, wo keine krassen gesellschaftlichen Verwerfungen existieren und niemand Not leiden muss. Ein solches Gemeinwesen entwickelt sich ständig weiter, führt keine Kriege und ist flexibel und aufnahmefähig bei notwendigen Veränderungen. Solch ein Organismus sieht keine Feinde, sondern nur neue Herausforderungen, die mit Weisheit und warmen Herzen angenommen werden.

Wenn unser Körper das in Bezug auf Pollen, Tierhaare oder Nahrungsmittel nicht zu leisten vermag, dann ist das ein schwacher Organismus. Was hier genau der schwache Bereich ist, welches Organsystem reguliert werden muss und welche korrespondierende mentale Einstellung entwickelt werden sollte, das sind die wesentlichen Fragen, welche die chinesische Medizin stellt und auf einzigartige Weise beantworten kann. Eine solche korrekte Diagnostik führt zu einer individuellen Behandlung mit Chinesischen Arzneimittelrezepturen, Akupunktur oder beidem.

Ingo Zimmermann



(Foto: fotolia/Liv Fris-larsen)

Tipps für ein gelungenes Frühstück

(spp-o) Eine gesunde Ernährung ist der größte Leistungsoptimierer. Ein guter Tag beginnt mit einem guten Frühstück! Genauso wichtig ist es, bereits zum Start in den Tag ausreichend Wasser zu trinken. Ein niedriger Blutzuckerspiegel – bedingt durch Nichtessen – mindert die Leistung. Genießen Sie aber in Maßen: Zu viel zu essen ist genauso falsch, wie nichts zu essen. Vermeiden Sie das „Marmeladentief“, wie es unser Food-Experte Reinhard-Karl Üblacker nennt: Zu viel Zucker und Weißmehl bremsen das Gehirn aus. Hochwertige Eiweiße und Mehrfachzucker hingegen (z. B. enthalten in Getreide, Milch und Joghurt) erhöhen die Konzentration. Reinhard-Karl Üblacker setzt sich für ein besseres Snack- und Trinkverhalten im (Arbeits-)Alltag ein. Bereits seit vielen Jahren macht der Ernährungsprofi gesunde und vitale Kost bürofähig und zeigt, dass durch die richtige Ernährungsstrategie und gezieltes Wasser-Management die Leistungsfähigkeit im Job deutlich gesteigert werden kann. Ein ungesüßtes Müsli mit getrockneten Früchten liefert den „Kick“ am Morgen. Anstelle von Milch verwendet Reinhard-Karl Üblacker gerne mit Magnesium mineralisiertes gefiltertes Wasser aus dem Magnesium Mineralizer von BWT. Der Magnesium Mineralizer (www.bwt-filter.com) liefert den wichtigen Mineralstoff Magnesium und sorgt so für das perfekte Frühstück.



meri SAUNA

Juni | Juli | August
ganztagig zum
Sommerpreis
nur **17€**
pro Person

Willkommen in der
Saunalandschaft!

Jeden Mittwoch
ab **22.06.16**
Grillen
ab 18:00 Uhr

Sauna | Schwimmteich | Wellness | Restaurant | Freisitz
www.meri-sauna.de / Karlstr. 91, Markranstädt
Telefon: 034205 / 417 202

**PRAXIS FÜR
CHINESISCHE MEDIZIN**
Ingo Zimmermann – Heilpraktiker

**AKUPUNKTUR • QI GONG
CHIN. KRÄUTERMEDIZIN**

Kirchplatz 11
04523 Pegau
Telefon: 034296/890033
Mobil: 0178 2141610
Mail: tongren@gmx.de
www.ergotcm.de

Podologie

Ilona Busch
Praxis für
medizinische Fußpflege

Friedrich-Ebert-Straße 15 • **04539 Groitzsch**
Tel. 034296 74666 • Funk 0162 5217447

Zwenkauer Straße 29 • **04420 Markranstädt**
Tel. 034205 699760 • Funk 0162 5217447

Nicolaistraße 1 • **04643 Geithain**
Tel. 034341 40250 • Funk 0162 5217447

Bahnhofstraße 30 a • **04575 Neukieritzsch**
Tel. 034342 78993 • Funk 0176 94900550

Hausbesuche:
Yvonne Ludwig • Funk 0157 73033472

Zugelassen für alle Krankenkassen

GESUNDHEIT

DRK-Pflegedienst Markranstädt

Kontaktdaten: Eisenbahnstraße 16, 04420 Markranstädt
 Pflegedienstleiterin: Sabine Niedermeyer, Tel.: 034205 87116
 E-Mail: pflegedienst.markranstaedt@drk-leipzig-land.de
 Beratungszeiten: 9 – 14 Uhr

Leistungen, u.a.:

- häusliche Alten- und Krankenpflege
- Betreuungs- und Entlastungsleistung nach §45 b SGB XI
- Verhinderungspflege
- ambulante Hauswirtschaftshilfe
- Beratungsbesuche, soziale Betreuung
- Vermittlung von Pflegeheimplätzen
- Sicherheit durch Hausnotrufdienst
- Seniorenbetreuung

DRK-Schwangerschafts-, Familien-, Paar- und Lebensberatung

Ansprechpartnerin: Nicolle Knoch-Lotter, Tel.: 034205 84280
 E-Mail: n.knoch-lotter@drk-leipzig-land.de
 Beratungszeiten: Do: 8.30 – 12 und 13.30 – 16 Uhr

Leistungen, u.a.:

- Unterstützung vor, während und nach einer Schwangerschaft
 - Unterstützung im Schwangerschaftskonflikt
 - Hilfe bei der Beantragung von Elterngeld, Kindergeld, Landeserziehungs- und Betreuungsgeld
 - Beratung in Lebenskrisen und bei Problemen in Familie und/oder Partnerschaft
 - Veranstaltungen zur sexuellen Bildung für Kinder, Jugendliche und Eltern
 - Unterstützung bei der Beantragung von Mutter/Vater-Kind-Kuren
- In besonderen Notsituationen können weiterhin nach Absprache zusätzliche Termine oder Hausbesuche erfolgen.

DRK-Psychosoziale Beratungsstelle für Suchtkranke & Angehörige

Ansprechpartnerinnen: Franziska Krauß, Ulrike Lehmann
 Tel.: 034205 44340, E-Mail: suchtberatung@drk-leipzig-land.de
 Beratungszeiten: Di: 08.30 – 14 Uhr; Mi: 08.30 – 14 Uhr

Leistungen, u.a.:

- Beratung und Betreuung für Betroffene und Angehörige
- Vermittlung zu stationärer Entgiftungsbehandlung
- Hilfe in Krisensituationen
- Therapievorbereitung und -vermittlung
- ambulante Begleitung beim Leben ohne Suchtmittel
- Unterstützung in behördlichen und sozialen Angelegenheiten
- Unterstützung von Selbsthilfegruppen
- Veranstaltungen zur Suchtprävention



(Foto: fotolia/Galina Barskaya)

DRK-Dienste in Markranstädt unter einem Dach**Erfolgreiche Umzüge in das Kaiserliche Postamt**

Sowohl der DRK-Pflegedienst als auch die Beratungsstellen sind in den neuen Räumen im Erdgeschoss des ehemaligen Kaiserlichen Postamtes gegenüber des Markranstädter Bahnhofes zu finden.

In aufwendiger denkmalgerechter Sanierungsarbeit wurde hier ein repräsentatives Gebäude geschaffen, in dem unsere Einrichtungen über helle und moderne Büroräume verfügen. Die verkehrsgünstige Lage ermöglicht darüber hinaus eine bessere Erreichbarkeit für die Besucher der Einrichtungen. Abgerundet wird das Raumangebot durch einen großen Veranstaltungsraum, der für verschiedene Angebote wie Erste-Hilfe-Kurse für Führerscheinanwärter oder betriebliche Ersthelfer sowie Seniorennachmittage genutzt werden kann. Der Pflegedienst Markranstädt konnte sich bereits im Mai in den neuen Räumlichkeiten in der Eisenbahnstraße 16 heimisch einrichten. Ende Juni war es dann auch für die Beratungsstellen (Schwangerschafts-, Familien-, Paar- und Lebensberatung sowie Psychosoziale Beratungsstelle für Suchtkranke und Angehörige) soweit, das Kaiserliche Postamt zu beziehen.

Die Kolleginnen und Kollegen freuen sich riesig über die neuen Räumlichkeiten und Möglichkeiten für ihre Besucher. Demnächst werden auch die Kameraden des Markranstädter Ortsvereins ins Kaiserliche Postamt umziehen. Weitere Informationen stehen auf www.drk-leipzig-land.de

DRK Leipziger Land



Unser Team freut sich auf Sie und wir beraten Sie gern. Liebevoll betreut!

Leipziger Straße 2c • Tel.: 03 42 05 / 9 92 33 • 04420 Markranstädt • www.pflegedienst-engel.de

Wir sind 24-Stunden persönlich für Sie da!

GESUNDHEIT

Summer Beauty – Große Hitze, heiße Trends

Endlich Sommer: Zwar heben hohe Temperaturen und strahlender Sonnenschein die Stimmung – doch mit dem Make-up verträgt sich die Gute-Laune-Kombination leider nicht ganz so gut. Während die Foundation verläuft und fleckig wird, glänzt das Gesicht nicht nur unvorteilhaft, sondern lässt den Teint zudem unebenmäßig wirken. Und auch Lidschatten und Lippenstift sind nach einiger Zeit irgendwie spurlos verschwunden. beautypress verrät, wie man heiße Trends auch bei großer Hitze tragen kann.

Teint-tastic Summer!

Die Hitze treibt einem die Schweißperlen auf die Stirn: Nicht nur unter den Achseln oder an Händen und Füßen befinden sich Schweißdrüsen, sondern auch im Gesicht. Was als praktische „Klimaanlage“ unseres Körpers konzipiert ist, kann das Make-up jedoch ruinieren. Viel besser als stark deckende Foundations, Cremepuder oder Make-up-Mousses sind daher sommerleichte Formulierungen wie BB, CC oder DD Creams. Sie schenken ein natürliches Ergebnis und pflegen gleichzeitig die Haut. Auch ein teintkorrigierender Primer kann bei manchen Hauttypen schon ausreichen, um kleine Makel zu kaschieren und den Teint zum Strahlen zu bringen. Für einen Matt-Effekt sorgt dann Puder: Er absorbiert Talg und Schweiß und schenkt ein mattes Finish, das sich im Laufe des Tages immer wieder auffrischen lässt. Wer auf Nummer sicher gehen möchte, der packt noch Blotting Papers in die Strandtasche.

Zum Dahinschmelzen

Wie das Eis am Stiel können auch Lidschatten und Lippenstift schnell „dahinschmelzen“. Wie schade, wird doch der Sommer 2016 von einer derart üppigen Farbpalette dominiert! Blau ist die Trendfarbe schlechthin und steht blonden Strandschönheiten mit gebräuntem Teint besonders gut. Doch auch fruchtige Töne wie Pfirsich, Himbeere oder Melone sind in diesem Sommer besonders angesagt. Deshalb sind auch bei Augen und Lippen wasserresistente und wischfeste Texturen eine gute Wahl. Wasserfeste Wimperntusche und wischfester Eyeliner, Lidschattengrundierung oder langhaftende Cremelidschatten verleihen dem Augen-Make-up bombensicheren Halt und überstehen auch ein Bad im kühlen Nass.

Smells Like Summer

Der Sommer ist die Zeit der Leichtigkeit. Dass weniger mehr ist, zeigt sich aber nicht nur in der Mode oder beim Make-up, sondern auch bei den Düften. Nach den schweren Aromen des Win-



(Foto: pixelio)

ters darf es jetzt gerne spritziger werden: Neben erfrischenden Komponenten wie Bergamotte oder Mandarine sorgen auch blumige Akkorde oder fruchtige Noten für eine unwiderstehliche Duftaura. Deodorants im dazu abgestimmten Duft halten tagsüber frisch, während Antitranspirantien die Aktivität der Schweißdrüsen um bis zu 60 % reduzieren. Spezielle Cremes oder Sprays machen müde Füße wieder fit und erfrischen die Haut. Für den kleinen Frischekick zwischendurch eignen sich ein Thermalwasserspray im Pocketformat oder Erfrischungstücher.

St(r)andurlaub

Lässige Beach Waves, lockere Braids, ein praktischer Dutt oder einfach offen getragenes Haar sind die angesagtesten Looks für den Strand. Doch damit die Haarkunstwerke auch einen Tag in der prallen Sonne überstehen, sind die richtigen Styling- und Pflegeprodukte gefragt. Für aufwendige Flechtfrisuren sollte man schon während des Stylens einzelne Haarsträhnen mit Haarspray fixieren. So werden sie elastisch und lassen sich einfacher frisieren. Das Ergebnis sollte abschließend aber noch großzügig mit Haarlack fixiert werden, das der Frisur extrastarken Halt verleiht. Doch auch die Pflege darf jetzt nicht zu kurz kommen: Schließlich können UV-Strahlung, Hitze und Trockenheit Haar und Kopfhaut beinahe in eine Wüstenregion verwandeln. Neben einem feuchtigkeitsspendenden Shampoo gehört deshalb eine Spülung nach jeder Haarwäsche dazu, während das Haar ein bis zwei Mal pro Woche mit einer Maske oder Kur wieder regeneriert wird. Damit wird die heiße Saison für Summer Beautys einfach wunderschön...

beautypress.de

Wir suchen zur Festeinstellung
eine/n **Kundenbetreuer/in**

175
JAHRE
Bornaer Druckerei

Sie beraten und verkaufen leidenschaftlich gern und möchten in einem starken Team neue Wege der Kommunikation gehen. Wir erwarten, dass Sie unseren treuen Kundenstamm pflegen sowie ausbauen und stets ein offenes Ohr haben. Das Vereinbaren von Kundenterminen, selbstständiges Arbeiten und die Telefonakquise stellt für Sie kein Problem dar. Bringen Sie mit Ihrem Enthusiasmus, frischen Ideen und guter Laune neuen Schwung in unsere regionalen Journale.

... interessiert?

Dann senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung an:
DRUCKHAUS BORNA, z.Hd. Jana Fiedler • Abtsdorfer Straße 36 • 04552 Borna
oder per Mail an: jana.fiedler@druckhaus-borna.de

www.druckhaus-borna.de

VERANSTALTUNG

25. Zwenkauer Laurentiusfest Waldbad Zwenkau vom 12. bis 14. August



Nur noch wenige Wochen verbleiben bis zum Zwenkauer Laurentiusfest, das 25. Stadt- und Vereinsfest. Vom 12. bis 14. August erwartet Sie Zwenkau wieder mit Altbewährtem, Traditionellem, Neuem und zahlreichen Höhepunkten im Festprogramm mit Sport, Spiel & Spaß und jeder Menge Musik im Waldbad Zwenkau. Programmhöhepunkte sind u. a.: Kinder-Mini-Discos, Beachvolleyballturnier & weitere Wettkämpfe, Padel & Drachenbootwettkampf, Familien- und Tanzshows, Belantis-Maskottchen & Spielaktionen an vielen Vereinsständen, Geocaching, heimatkundliche Informationen und jede Menge DJ's und Bands auf den zwei Bühnen ...

FAIRER LEIPZIGER EISSOMMER

1. – 31. JULI 2016

Bis zum 31. Juli bieten verschiedene Leipziger Eisdiensten mindestens eine Sorte Eis, die mit fair gehandelten Zutaten hergestellt wurde, an. Genieße faires Eis, stimme online ab und gewinne einen 20 Euro-Gutschein für den Weltladen!

Hier gibt es das Eis:

- » SAN REMO Hainstraße 18,
- » EISTRÄUMEREI Riebeckstraße 23
- » EISDIELE BRAKERS GO Bornaische Straße 42
- » CAFÉ PASCUCCI Thomasgasse 2
- » EISCAFÉ FLORENZ Georg-Schumann-Straße 72
- » SAN REMO Nikolaistraße 1
- » GUSTAV H. Baedekerstraße 8
- » MUSIKPAVILLON Clara-Park,
Anton-Bruckner-Allee 11
- » VANILLE & ZIMT Bornaische Straße 102

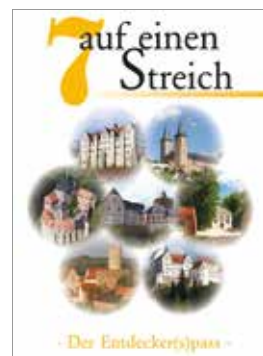
Der Eissommer ist eine Initiative der Steuerungsgruppe Fairtrade Town Leipzig, um den fairen Handel bekannter zu machen. Leipzig darf diesen Titel schon seit 2011 tragen. Der Faire Handel garantiert Produzenten in Entwicklungsländern bessere Handelsbedingungen und faire Preis, z.B. für den Kakao oder die Vanille, die in den unangefochtenen Lieblings-Eissorten der Deutschen verwendet werden. Viele Läden, Cafés und Organisationen beteiligen sich schon am fairen Handel. Sei auch Du dabei.

7 auf einen Streich – der Entdecker(s)pass für Burgen, Schlösser und ein Kloster in Mittelsachsen

Mit Beginn der neuen Saison für kleine und große Burgenfreunde seit Ostern 2016 laden 7 historische Häuser in Mittelsachsen (Schloss Nossen, Burg Kriebstein, Schloss Rochlitz, Kloster Altleitz, Burg Gnadstein, Schloss Colditz und Burg Mildenstein) zur Erkundung ein. Nach dem Besuch eines der teilnehmenden Objekte können alle anderen zum ermäßigten Eintritt besucht werden. Familien erhalten einen Familienrabatt.

Den geografischen Standort und einen Hinweis auf besondere Geschichten, die sich mit dem jeweiligen Objekt verbinden, ermöglicht eine Übersichtskarte. Der Entdeckerpass – für interessierte Besucher ein Anreiz auf historische Spurensuche in unserer Region zu gehen oder wieder einmal zu schauen, mit welchen interessanten Ausstellungen oder Themen die alten Gemäuer in diesem Jahr aufwarten. Speziell für Familie & Co. sind spannende Ausflüge garantiert. Im Übrigen öffnet sich das letzte Tor der Schlösser- und Burgenrundreise zum freien Eintritt! (Dieses Angebot gilt allerdings nicht für Sonderveranstaltungen.) „Sieben auf einen Streich“ – der Entdecker(s)pass ist ein zusätzliches regionales, touristisches Rabatt-Angebot zur bereits etablierten Schlösserlandkarte, mit der man für den Preis von 40 € über 40 Schlösser, Burgen und Gärten im Schlösserland Sachsen besuchen kann.

Wir möchten Ihnen hier einen kleinen Überblick geben. Weitere Informationen erhalten Sie unter den jeweiligen Internet-Adressen.



Leipziger Str. 40 | 04564 Böhlen
Tel.: 0341 8605901
Mail: info@rundum-leipzig.de

Leipziger Str. 27 | 04420 Markranstädt
Tel.: 034205 419831
E-Mail: info@reiseagentur-erdmann.de

REISEAGENTUR
ERDMANN

Exklusiv ab Markranstädt:

„Unsere Bus - Entdeckertouren“!

10. September 2016, 9.15 Uhr; Rückankunft ca. 17.45 Uhr

PHÖNIX-TOUR NORD mit Sonderzustieg Markranstädt Hst. Küchenstudio Schulstr., geführte Busexkursion „Rund um die Goitzsche“ mit Bergmannsschmaus, der Stadt aus Eisen FERROPOLIS und Kaffeetrinken sowie Deutschlands 1. Buchdorf Mühlbeck.

„KULTUR & NATUR-Tour“, Bad Lauchstädt & Geiseltalsee

25. September 2016, 8.45 Uhr; Rückankunft ca. 17.00 Uhr

ebenfalls ab Markranstädt Hst. Küchenstudio Schulstr., mit dem historischen Goethe-Theater in Bad Lauchstädt inkl. Theater-Rundgang, einem herzhaften Kesselgulasch am Geiseltalsee, einer See – Rundfahrt mit dem „Geiseltal-Express“ und einer Weinprobe auf dem Weinberg der Familie Reifert.

Zu buchen sind beide Touren zum Preis von 49,00 € pro Person bei:

- **RUNDUM LEIPZIG, Mai-RegioTour**, Leipziger Str. 40, 04564 Böhlen
T.: 0341 8605901, Infos unter: www.rundum-leipzig.de
- **Reiseagentur Erdmann**, Leipziger Str. 27, 04420 Markranstädt
T.: 034205 - 419831

Das Reisebüro Erdmann bietet weiterhin tolle Tagesfahrten bis Dezember 2016 und beliebte Adventsfahrten. Jetzt die letzten Plätze sichern! Jetzt schon der Winter 2016/17 sowie tolle Wellness- und Kurreisen als Frühbucherangebote! Kreuzfahrt mit AIDA Prima – wir haben getestet und beraten Sie gern bei 1 Tasse Kaffee od. 1 Glas Sekt!

AKTUELL



Für eine gesunde Umwelt und hohe Lebensqualität:

SYNLAB Umweltinstitut eröffnet hochmodernes Zentrallabor in Markkleeberg bei Leipzig

In Markkleeberg bei Leipzig wird künftig eines der modernsten Hygiene-Labore Deutschlands beheimatet sein: Oberbürgermeister Karsten Schütze und der CEO der SYNLABGruppe, Dr. Bartl Wimmer, nahmen das neue Hygiene-Zentrallabor des SYNLAB Umweltinstituts offiziell in Betrieb. Die Einrichtung erbringt umfangreiche Dienstleistungen von Beratung über Diagnostik bis hin zu technischen Hygieneserviceleistungen für Krankenhäuser, Ärzte, Industrie und Bäder in ganz Deutschland und in Europa. Zum weiteren Service gehören die Überwachung der Hygiene bei Lebensmitteln, Medizinprodukten, technischen Einrichtungen sowie Produktionskontrollen, zum Beispiel in der Lebensmittelindustrie. Der Neubau beherbergt Hygiene-Labore für Wasser, Böden, Raum-Innenluft sowie andere Materialien und Produkte. Hinzu kommen mikrobiologische Labore für die Begleitung pharmazeutischer Studien sowie ein Reinraum-Labor für Sterilprüfungen pharmazeutischer Produkte. Das Reinraum-Labor wird eines der ersten in Sachsen sein, das die Sterilprüfungen nach dem weltweit anerkannten FDA- und GMP-Labor-Standard¹ erbringen darf. „Mit der Erteilung des GMP-Zertifikats für diesen Standort rechnen wir binnen weniger Wochen. Für andere Standorte hat SYNLAB das Zertifikat bereits erhalten“, sagte Lutz Eckardt. Markkleeberg werde das erste Labor Sachsens sein, welches neben Sterilprüfungen das gesamte diagnostische Portfolio unter einem Dach anbieten kann. Außerdem wickelt das Hygiene-Zentrallabor für SYNLAB die gesamte Material-Logistik zur Entnahme von Hygieneprobe in Deutschland sowie für klinische Studien weltweit ab. Dazu gehören Transport, Kühlung und die Langzeit-Tiefkühlagerung der Probenbehälter bei minus 80 Grad Celsius.

Quelle: www.synlab.de, www.synlab.com

Nach 20 Jahren: Recht auf Girokonto wird am 19. Juni endlich eingeführt**Fragen stellen und Erfahrungen den Verbraucherschützern melden**

Ein Leben ohne eigenes Girokonto gehört für Frau S. aus Leipzig zum Alltag. Sie, die ehemalige Selbstständige, zwischenzeitlich aber arbeitslose Schuldnerin mit einigen Pfändungen, wollte kein Kreditinstitut zur Kundin haben. Ihre Notlösung besteht darin, das Konto ihres Mannes mit zu nutzen. In der Leipziger Schuldnerberatung der Verbraucherzentrale Sachsen sind solche Fälle bekannt. Nun besserte sich für die Betroffenen zum 19. Juni 2016 die Situation. Ab diesem Tag gibt es endlich das Recht auf ein Girokonto. Dafür haben die Verbraucherzentralen mehr als 20 Jahre gekämpft. Nun bleibt zu hoffen, dass, was lange währt, gut wird.

1995 gaben die deutschen Kreditinstitute eine freiwillige Selbstverpflichtungserklärung ab, nach der jeder Bürger auf Wunsch ein Girokonto erhalten sollte. Doch dieser Weg hat nicht zum erhofften Erfolg geführt. Geschätzt mehr als eine halbe Million Menschen in Deutschland haben kein eigenes Girokonto. Tendenz seit der Flüchtlingskrise steigend. Diese Menschen haben praktisch kaum die Möglichkeit, am Wirtschafts- und gesellschaftlichen Leben aktiv teilzunehmen. Überweisungen, Daueraufträge, Lastschriften, Geldautomatennutzung – alle diese Tätigkeiten setzen ein Girokonto voraus. Die betroffene Personengruppe, darunter auch Menschen ohne festen Wohnsitz, ist für die Kreditinstitute nicht lukrativ. Deshalb kam es, insbesondere bei Banken, immer wieder zu Verweigerungen. Nun wird über den Weg einer EU-Richtlinie das Recht auf ein Girokonto, dessen Bezeichnung Basiskonto lautet, in Deutschland eingeführt.

Das Basiskonto hat die gleichen grundlegenden Funktionen wie andere Girokonten auch. Es muss nicht kostenfrei sein. Es darf aber auch nicht teurer als ein vergleichbares marktübliches Girokonto sein und soll das Nutzungsverhalten des Kontoinhabers berücksichtigen. Es ist nicht mit dem Pfändungsschutzkonto zu verwechseln, kann aber in ein solches umgewandelt werden.

Wer ein Basiskonto eröffnen möchte, muss einen Antrag bei der gewünschten Bank stellen. Weitere Informationen dazu finden Sie unter www.verbraucherzentrale-sachsen.de.

Quelle: Verbraucherzentrale Sachsen



Ihr Gas-Spezialist in Markranstädt

Schweißen, Schneiden, Löten, Kochen, Grillen und Feiern!

- Schweißgas, Propangas, Ballongas
- großes Sortiment an Heizgeräten (Heizöfen und Heizstrahler)
- Gasgrills, Gaskocher und Gasherde
- Vermietung von Terrassenstrahler
- Propanzubehör aller Art
- Gas-Prüfung für Caravan & Gewerbe
- Gasgrills, Gaskocher und Gasherde
- Propanzubehör aller Art
- Gas-Prüfung für Caravan & Gewerbe

Jetzt auch Samstag von 9 – 12 Uhr für Sie geöffnet



Alles für das Sommermärchen 2016

Siemensstraße 9 • 04420 Markranstädt • Tel: 034205 4191-0
 Fax: 034205 4191-20 • leipzig@gasandmore.de • www.gasandmore.de

AKTUELL

Mautschungel Europa – Wissen spart Geld

Jahresvignette in der Schweiz, 10-Tagespickerl in Österreich, streckenbezogene Maut im EM-Land Frankreich: Wer heute in Europa unterwegs ist, muss sich in Sachen Maut auskennen. Eine neue Herausforderung stellt die zunehmende Digitalisierung dar. In England (London), Irland (Dublin) und seit Kurzem auch in Italien (nördlich von Mailand) gibt es Streckenabschnitte, für die sich Reisende bereits vorab im Internet registrieren müssen. Für Einheimische ist dies selbstverständlich, Touristen sind darauf häufig nicht vorbereitet. Auch ohne Kreditkarte zu reisen, erschwert den Urlaub. An vielen französischen, italienischen und spanischen Mautstellen ohne Personal ist eine Barbezahlung nicht mehr möglich. Ein weiteres Hindernis: Jedes Land hat sein eigenes Klassifizierungssystem. Autofahrer – insbesondere Gespannfahrer und Wohnmobilisten – müssen deshalb gut informiert die Reise durch Europa antreten.

Frankreich: Fahrzeuge werden hier entsprechend ihres zulässigen Gesamtgewichts und ihrer Höhe in Klassen eingeteilt. Feste Aufbauten, wie die Aggregate von Klimaanlage, werden dabei mit eingerechnet, Antennen und Dachboxen zählen nicht. Bei Mautstationen ohne Personal kann es daher zu falschen Höhenmessungen kommen. ADAC-Tipp: Kategorie sofort überprüfen und im Zweifelsfall das Mautpersonal rufen, um Fehler zu klären. Fehlerhafte Buchungen können allerdings auch gegen Vorlage der Quittung und einer Kopie des Fahrzeugscheins später noch reklamiert werden.

Italien: Technische Defekte an den Mautstationen verursachen immer wieder Probleme. Das kann dazu führen, dass man ohne zu zahlen durch eine bereits geöffnete Schranke fahren kann. ADAC-Tipp: Auf keinen Fall durchfahren ohne zu zahlen. Stattdessen Hilfenopf drücken und Beleg anfordern. Damit kann die zu entrichtende Maut nachgezahlt werden.

Polen: Fahrzeuge sowie Fahrzeugkombinationen (Zugfahrzeug plus Anhänger) über 3,5 Tonnen zulässiges Gesamtgewicht zahlen nicht nur auf Autobahnen, sondern zusätzlich auch auf Schnell- und Bundesstraßen Maut. Zudem müssen sie mit einem Transponder ausgestattet sein. ADAC-Tipp: Wer den Caravan auf dem Campingplatz lässt, sollte den Transponder unbedingt deaktivieren. Sonst zahlt er für den Pkw, der Schnell- und Bundesstraßen kostenfrei nutzen darf, die zusätzliche Maut, die nur für das Gespann zu entrichten wäre.

Portugal: Auf den meisten Strecken kann nur elektronisch bezahlt werden. Dafür ist ein Transponder notwendig. Bei Fahrzeugen ohne Transponder wird das Kennzeichen gespeichert, bis die Gebühr bezahlt wurde. Dies ist allerdings erst 48 Stunden nach



der letzten Fahrt durch ein Mautportal möglich. Wer bereits vorher wieder Richtung Heimat reist, hat dann keine Möglichkeit, die Gebühren ordnungsgemäß zu begleichen. ADAC-Tipp: Darauf achten, dass der Mietwagen mit einem Transponder ausgestattet ist.

Slowenien: Für Urlauber ist oft nicht klar, in welche Kategorie das eigene Fahrzeug fällt. Dadurch kann es zum Kauf der falschen Vignette kommen. ADAC-Tipp: Vorab über die Einteilung informieren, denn bei Wohnmobilen bis 3,5 t zGG gibt es immer wieder Unklarheiten. Ist man mit der falschen Vignette unterwegs, wird ein Bußgeld fällig.

Ungarn: Hier gibt es nur noch eine elektronische Vignette, die so genannte e-Matrix. Beim Kauf kann es leicht zu einem Registrierungsfehler des Kennzeichens kommen. ADAC-Tipp: Die Richtigkeit aller angeführten Daten, insbesondere des Kfz-Kennzeichens und der Gültigkeitsdauer genau überprüfen und erst dann den Kontrollabschnitt unterschreiben. Jede nachträgliche Änderung kostet fünf Euro. Wer einen Fehler nicht bemerkt, fährt ohne gültige Vignette und muss mit einer Nachzahlung von etwa 50 Euro rechnen. Wer die Nachzahlfrist versäumt, dem drohen etwa 200 Euro Strafe. Wichtig: Der Kontrollabschnitt sollte unbedingt zwei Jahre zu Beweis zwecken bei etwaigen späteren Reklamationen aufbewahrt werden.

Text & Bild: ADAC

FAHRSCHULE GRIMM

Ausbildung

- Berufskraftfahrer/in
- Gabelstaplerfahrer/in
- Ladungssicherung
- LKW, PKW und Kraftrad
- Sportboot
- Moped mit 15

Weiterbildung:

- Berufskraftfahrer/in

Inh.: Dipl.-Verkehrsrng. (FH) Harry Grimm • Lützner Straße 22
04420 Markranstädt • Tel.: 034205 84025 • Funk: 0177 2806386

**Am 01.08.2016 startet, um 17:00 Uhr,
unser nächster Intensivkurs.**

* Qualitätsgeprüfte Fahrschule zertifiziert nach AZAV
* Zugelassener Bildungsträger der Agenturen für Arbeit
* Aus- u. Weiterbildung über Bildungsgutschein vom Arbeitsamt möglich

www.fahrschule-markranstaedt.de



AKTUELL

Sächsische Bläserphilharmonie begrüßt neue Orchesterdirektorin

Große Veränderungen im personellen Bereich der Sächsischen Bläserphilharmonie warfen ihre Schatten voraus. Seit 1. Juni 2016 befand sich Frau Gabriele Hegner als neue Orchesterdirektorin/Orchestermanagerin in der Einarbeitung. Sie übernahm diese Position vom langjährigen Manager des Orchesters René Geipel, der ab Juli wieder als Schlagzeuger zurück ins Orchester wechselt und dadurch auch weiterhin der neuen Kollegin mit Rat und Tat zur Seite stehen wird. „Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Frau Hegner und dem damit verbundenen ‚neuen Wind‘ in unserem Management und wünsche ihr einen guten Start,“ so Geschäftsführer Heiko Schulze. Frau Gabriele Hegner hat sich im Auswahlverfahren gegen unzählige Mitbewerber durchgesetzt. Sie bringt durch ihre 10-jährige Erfahrung als Leiterin des Künstlerischen Betriebsbüros der Hofer Symphoniker sowie ihre bereits 12-jährige Praxis als selbständige Künstleragentin und Eventmanagerin in Frankfurt am Main die nötige Erfahrung für diese Position mit. Dass sie selbst Orchestermusik studiert hat und als Fagottistin tätig war, kommt der Bläserphilharmonie ebenso entgegen. „Die Sächsische Bläserphilharmonie ist einzigartig und etwas ganz besonderes. Ich war vom ersten Moment an begeistert von diesem Orchester. Umso mehr freue ich mich auf die neuen Aufgaben und werde alles daran setzen, die Sächsische Bläserphilharmonie in allen Facetten weiter zu entwickeln. Für unsere Veranstalter und Partner stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung, telefonisch unter 034345 52580 sowie per Email unter hegner@saechsische-blaeserphilharmonie.de“

pm, Sächsische Bläserphilharmonie

Veranstaltungen der Sächsischen Bläserphilharmonie

13.08.2016, 19 Uhr, Schloss Hartenfels Torgau
Sächsisches Blechbläserquintett
Hörmerklang am Wendelstein

14.08.2016, 15 Uhr, Kurparkbühne Schmetterling Bad Lausick
Kurkonzert „Auf nach Wien“
Leitung: Stefan Diederich, Sopran: Paola Kling, Moderation: Stephan Gogolka

21.08.2016, 15 Uhr, Kloster Chorin
„Ganz ohne Striche“
Leitung: Jan Cober

2. ÜberLandGESPRÄCH in Grimma**Mit Kindern ein Zuhause teilen**

Zum zweiten Mal lud Landrat Henry Graichen in Gemeinschaftsproduktion mit dem Landkreis Leipzig Journal unter dem Titel „ÜberLandGESPRÄCH“ in das Mehrgenerationenhaus nach Grimma ein. Ziel der Veranstaltung war und ist es, Menschen die den vorsichtigen Gedanken in sich tragen, ein Pflegekind in ihre Familie aufzunehmen, Mut zu machen, ihnen zu berichten, wo man Hilfe, Rat und Tat einholen kann und das Thema mehr in das Licht der Öffentlichkeit zu rücken.

Mehr als 120 Kinder mussten im Jahr 2015 aus der Obhut ihrer Eltern genommen werden. Eine erschreckende Zahl, die Handlungsbedarf erfordert. Das Jugendamt des Landkreises Leipzig, im speziellen das Sachgebiet für Besondere Soziale Dienste ist nun für das weitere Verbleiben des Kindes zuständig. Natürlich hört sich der Titel des Amtes furchtbar nüchtern an, aber schon zum zweiten Mal konnte das Team um Daniela Malke im Gespräch mit Fach- und Sachwissen, Lebenserfahrung und viel Einfühlungsvermögen zeigen, dass sich hinter einem Amt Menschen verbergen, die wissen was zu tun ist. Jene Bestätigung kam auch von den eingeladenen Hauptakteuren des Abends, den Pflegeeltern, die sich im Podium den Fragen der Moderatorin stellten. Frau Becker, Frau Donix und Herr Radzak erzählten, warum sie den Wunsch hatten, ein Pflegekind aufzunehmen. Nachdem sich die Familien sicher waren, dass sie ein Pflegekind in ihr zu Hause aufnehmen wollen, steuerten alle drei Familien das Jugendamt an. Nach einem intensiven Gespräch mit Andrea Strehl, der zuständigen Jugendamtsmitarbeiterin, wurde recht schnell gehandelt. Es gab einen Kurs, in dem Fragen, wie ist das Umgangsrecht mit den leiblichen Eltern geregelt, was habe ich für besondere Pflichten bei einem Pflegekind und kann ein Pflegekind auf Dauer in unserer Familie bleiben, ausführlich besprochen wurden. Dann dauerte es bei allen drei Familien kein halbes Jahr und sie waren Pflegeeltern. Als die Eltern von ihrem Leben mit den Kindern bei sich zu Hause erzählten, wurde es emotional im Raum. Ehrlich, sensibel und offen berichteten alle drei Pflegeeltern von ihrem Alltag. Bei Familie Becker kam es zu mehr als nur Turbulenzen als ihr Pflegegehn, der nun mehr als 7 Jahre zur Familie gehört psychische Auffälligkeiten an den Tag legte. Familie Radzak entschied sich bewusst für ein kleines, drei Wochen altes Wesen, dessen Mutter unter Drogen stand und in Haft musste. Nun nach 13 Monaten sind die Radzaks bereit, das Kind der leiblichen Mutter wiederzugeben und ihr weiterhin zur Seite zu stehen. „Die Mutter ist nun auch wie eine Tochter für uns!“ Starke Worte von starken Persönlichkeiten, die wie Engel still und unscheinbar unserer Gesellschaft besser machen, ohne einen „Orden“ dafür zu wollen. So war es ein berührender Moment als die neue Jugendamtsleiterin, Ines Lüpfer, sich für die Arbeit ihrer Kollegen, die nun auch nicht unemotional und einfach ist, bedankte und den Eltern sagte: „Es ist von immenser Bedeutung, was sie für die Kinder leisten und wir können uns nur bei ihnen dafür bedanken!“ Und auch Andrea Strehl sagte einen bedeutungsvollen Satz: „Wir suchen Pflegeeltern für das Kind und nicht ein Kind für potentielle Pflegeeltern!“



Manuela
Krause

REISEN

- Anzeige -



Wir machen nur Kuba!

Hola, hier schreibt Ihnen Ihr Reiseleiter Steffen. Mit einer Reise der Cuba und Ich Reisen GmbH, unseres in Markkleeberg ansässigen Unternehmens, werden Sie mit mir in einer kleinen Gruppe das ursprüngliche Kuba in seiner unglaublich farbigen Vielfalt erleben. Sie können an menschenleeren Traumstränden im Türkis des Karibischen Meeres baden und besuchen Stätten von einzigartigem Wert im Status eines UNESCO-Welterbes. Vom Zuckerrohr über Salsa bis zum Tabak und einer einzigartigen Flora und Fauna erwarten Sie ausgesprochen gastfreundliche und lebensfrohe kubanische Menschen, die mit ihrer Insel und ihrer Geschichte tief verwurzelt sind. Gestalten Sie Ihren Urlaub mit, äußern Sie vorab Ihre Wünsche! Die Reisen wurden von uns selbst zusammengestellt, und so steht jeder Tag unter einem speziellen Thema, es gibt u. a. den Kolumbus-Tag, den Musiktag oder etwa den Krokodiltag, auch ein Revolutionstag und ein Schnorcheltag dürfen nicht fehlen. Sie werden die Gelegenheit haben, mit den Einwohnern zu grillen und besonders freue ich mich auch auf die Vernissage des bekannten kubanischen Künstlers Arian Irsula in Havanna, der im letzten Jahr auf unsere Einladung in Leipzig eine Ausstellung gestaltete. Jeder Reisende bekommt von uns das im August erscheinende Buch von Petra Gabriel „Ein Jahr auf Kuba – Auswandern auf Zeit“ geschenkt, in dem das aktuelle Lebensgefühl auf Kuba einfühlsam beschrieben ist. Wir bieten Ihnen fer-

tige Reisepakete an, für 15, 17 oder 21 Tage. Sehen Sie sich die Termine und die Routen auf unserer Homepage www.cuba-und-ich-reisen.de an. Dieser Urlaub wird Sie verändern und zugleich wieder neu aufladen. Lassen Sie sich ein, es beginnt für Sie ein lustiges Abenteuer quer durch das tropische Kuba, der zauberhaften Perle der Karibik. Wir reisen nicht in Masse, sondern es gibt bis Ende 2017 nur 14 Reisen, die auf unserer Homepage beschrieben sind. Fordern Sie Informationsmaterial an und buchen Sie rechtzeitig. Wir reisen in kleinen modernen Reisebussen, Sie müssen sich um nichts kümmern. Vor unserer Abfahrt werden wir uns in den Gruppen treffen. Hier bietet sich nichts besser an, als das lateinamerikanische Restaurant Papa Hemingway in Leipzig, um einen bunten Abend zu gestalten.

Wir besuchen zahlreiche Projekte, so u. a. den Botanischen Garten in Pinar del Rio. In Zusammenarbeit mit diesem Garten werden wir für jeden Reisenden 35 – 40 Bäume pflanzen, um einen CO₂ Ausgleich für die Reise anzustreben. Packen Sie bitte als Gastgeschenk eine Gartenschere und Arbeitshandschuhe ein. Wir werden Touristenzentren meiden, um Ihnen das wirkliche Kuba näher zu bringen. Höhepunkt wird die mit allen Gruppen durchgeführte bunte Abschlussveranstaltung im Künstler- und Schriftstellerverband Kubas sein, bei der Sie am Stammtisch den ehemaligen DeutschDolmetscher von Fidel Castro kennenlernen werden. Erkundigen Sie sich nach der kostenlosen Reiseverlängerung aus Anlass der am 17.11. in Havanna stattfindenden Vernissage „Vehiculecciones“ des Leipziger Künstlers Stefan Schwarzer. Wir sehen uns. Besuchen Sie uns im Internet: www.cuba-und-ich-reisen.de, cuba-und-ich-reisen.blogspot.de oder auf Facebook.

Saludos, Ihr Steffen



· natürlich · lebendig · erholen ·

Wir suchen SIE!

Für die Unterstützung unseres noch jungen Ferienresorts suchen wir:

Restaurantfachkräfte / Spülkräfte im Voll- und Teilzeit Aushilfskräfte	Auszubildende Restaurantfachfrau/-mann Koch/ Köchin
---	--

Bonus: Möglichkeit der Überlassung eines Firmen-PKW für Ihre Mobilität

Sie erwartet ein aufgeschlossenes, freundliches und junges Team in einem dynamischen Arbeitsumfeld an einem der schönsten Seen Deutschlands.

Wir freuen uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung:

Lagovida GmbH
 Hafenstr. 1 | 04463 Großpösna | Tel: 034206 – 775 131
 Ansprechpartner: Sandy Locher
 Email: s.locher@lagovida.de

★★★★ Rundreise durch das ursprüngliche Kuba!



Ihr Kubaspezialist aus Markkleeberg - Reisen mit Thementagen - Treffen vor Reisebeginn

2016

15 Tage ab 1.699,- Euro
18.11.-02.12.16

17 Tage ab 1.899,- Euro
04.10.-20.10.16
01.11.-17.11.16
06.12.-22.12.16

2017 siehe Homepage

Tel. 0341/60443038

+++ Reiseleitung +++ Informationen +++ Anfragen +++
Cuba und Ich Reisen GmbH
 Kirschallee 1
 04416 Markkleeberg/Leipzig



Kuba

Wir machen nur Kuba!

www.cuba-und-ich-reisen.de
info@cuba-und-ich-reisen.de

REISEN



Insel der Götter – Bali

Egal ob Sie sich für einen Aktiv – oder Badeurlaub interessieren, auf Bali werden Sie fündig!

Wie wäre es zum Beispiel für ein paar Tage eine kleine geführte Rundreise im unberührten Norden der Insel zu unternehmen und danach ein paar Tage in einem der unzähligen Badehotels im Süden zu entspannen?

Im Osten der Insel finden Sie den wohl ältesten und balinesischen Touristenort Sanur. Hier hat der Tourismus seinen Anfang gefunden. Die Hotels sind nur durch eine 5 km lange Strandpromenade vom schönen Sandstrand getrennt. An der Promenade finden Sie verschiedene Geschäfte und einige sehr nette Restaurants. Der wohl bekannteste Badeort an der Ostküste ist Nusa Dua. Der Ort ist eingebettet in einen großen abgeschirmten Resort Bereich und zeichnet sich durch die schön angelegte Gartenanlage, einige Shoppingmöglichkeiten (z. B. Einkaufszentrum Bali Collection) und einen Golfplatz aus.

Im Südwesten der Insel befindet sich der Ort Jimbaran. Die Bucht von Jimbaran hat einen der schönsten Sandstrände. Hinter den Hotels finden Sie das typische Bali. Sie können Märkte besuchen, den Männern beim Bau eines Bootes zu schauen oder einfach beobachten wie die Balinesen leben. Wer gerne Sonnenuntergänge mag, sollte die Bucht von Jimbara unbedingt aufsuchen.

Im Westen Balis befindet sich der Ort Seminyak. Hier sind hochwertige Clubs, Restaurants, Geschäfte und Hotels angesiedelt. Auch im Westen gelegen ist der Party Ort Kuta. Es wird gerne Ballermann von Bali genannt. Hier finden Sie viele junge Leute und es ist auch ein sehr bekannter Ort für Surfer aus aller Welt. Komme ich nun von dem Küstenorte ins magische Landesinnere. Der Ort, der auf jeder Bali Reise nicht fehlen darf, ist Ubud (das kulturelle Herz Balis). Der Ort liegt in Mitten von grünen Reisfeldern. Der Ort ist durch Kultur, Galerien und Kunst geprägt. Wenn Sie nach dem ganzen Trubel und den Eindrücken einmal abschalten möchten, ist Ubud genau das Richtige für Sie. Genießen Sie mit Blick auf einen Fluss die Ruhe und lauschen Sie einfach der Natur. Dies sind nur ein Teil der Orte und Regionen die Bali bietet. Empfehlen möchte ich Ihnen in jedem Fall nicht nur einen Ort auf Bali zu bereisen. Auf der Insel gibt es wirklich viel Schönes zu entdecken! Die wichtigsten Sehenswürdigkeiten von Bali habe ich Ihnen hier zusammengefasst.

Auf einem kleinen Felsen vor der Südwestküste Balis ist der Meerestempel Tanah Lot gebaut. Bei Sonnenuntergang, wenn die Sonne hinter ihm im Meer versinkt, ist er so spektakulär wie beliebt als Fotomotiv. Affen können auf Bali in freier Wildbahn erlebt werden. Die Tiere gelten hier als heilig und werden gepflegt. Da sie nicht gejagt werden und den Mensch als Futterquelle kennen, sind sie alles andere als scheu. Pura Besakii ist der wichtigste, größte und bedeutendste hinduistische Tempel auf Bali, eben der Muttertempel. Er liegt auf 950 m Höhe auf dem Südwesthang



Tanah-Lot-Temple (© 2011 Aswin Gunawan - Dephco Photography)

am Vulkan Gunung Agung, dem Glauben nach eine Replik vom Bergs Meru der Zentrum des Universums gilt.

Von vielen Punkten auf Bali aus ist er weithin sichtbar: Der Mount Agung ist mit 3142 Metern der höchste Berg der Insel und ein immer noch aktiver Vulkan. Seine Bedeutung für die Menschen ist hoch, denn er gilt als heilig.

Die Insel ist sehr religiös vom Hinduismus geprägt. In jedem Hotel finden Sie einen Haustempel. Oftmals sind diese schon über 100 Jahre alt und das Hotel wurde drum herum gebaut. Und auch nicht nur in den Hotels finden Sie Tempel. Fast jedes Haus auf Bali hat einen eigenen Haustempel und Sie können vom Straßenrand sehen, dass die Balineser Opfergaben geben um den Schutz der Götter zu erlangen. Nach einer Reise auf Bali werden Ihnen auf jeden Fall die grünen Reisfelder, die Tempelanlagen, die bunten Farben und die Herzlichkeit der Menschen in Erinnerung bleiben. Erfahren Sie mehr bei uns im Reisebüro. Alle weiteren Daten finden Sie in der Anzeige unter diesem Text.

Karin Kraft, Inhaberin Reiseprofi Markranstädt

► Jetzt Urlaub buchen und zusätzlich 5%* sparen!

► Winter 2016/2017 ab sofort buchbar

Jetzt Frühbucherrabatte sichern

PERSÖNLICH

INDIVIDUELL

KOMPETENT

Frag dein Reisebüro!

Gleiche Preise wie im Internet.

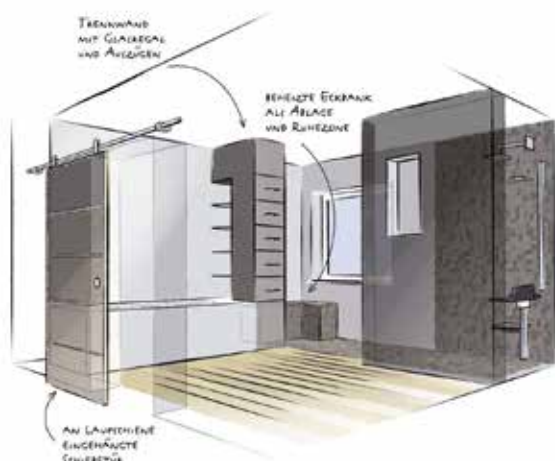
Reiseprofi Markranstädt

Markt 10 A (gegenüber der Kirche)
 04420 Markranstädt • Tel.: 034205208900
reiseprofi.markranstaedt@gmail.com
www.reiseprofi-ammarkt.de

BAUEN / WOHNEN / EINRICHTEN

Fürs ganze Leben: Barrierefreiheit macht sich breit

Wer sein Haus generationengerecht planen will, sollte dem Bad ein paar Quadratmeter mehr einräumen. Denn wenn ein Bewohner plötzlich auf Krücken, einen Rollator oder gar den Rollstuhl angewiesen ist, braucht es großzügige Flächen. Wie die Aktion Barrierefreies Bad erklärt, gehe es dabei nicht allein um den Bewegungsradius des Betroffenen. Auch die pflegenden Personen benötigten Bewegungsfreiheit, um sicher Hilfestellung leisten zu können. Doch ausgerechnet beim „Platz“ hapere es bei den meisten Entwürfen – selbst im privaten Neubausektor. Dabei eröffneten sich besonders dort ungeahnte Spiel- bzw. Freiräume – etwa für eine Badewanne mitten im Raum oder die bodenebene



4 x 4 Meter, mit Badewanne und komfortablem Duschbereich: Die Perspektive zeigt deutlich die Idee, die hinter bzw. in der Trennwand steckt. Wer schon immer einen Mosaikboden haben wollte, hat im barrierefreien Bad ein perfektes Argument dafür, denn die kleinen Fliesen in der Dusche bieten Sicherheit vorm Ausrutschen. Noch dazu sehen sie schick aus. Tipp: Wo nur wenig oder gar kein Spritzwasser anfällt, die Wände einfach nur „wasserfest“ streichen. Das lässt den Raum heimelig(er) wirken. Gleiches gilt für Bodenplatten in Holzoptik. Um Platz zu gewinnen, haben die Planer die feste Tür gegen eine leichte Version aus Kunststoff zum Schieben ausgetauscht. Diese hängt außerhalb des Bades an einer Laufschiene und kann ohne viel Kraftaufwand bewegt werden. (Zeichnung: Aktion Barrierefreies Bad / Vereinigung Deutsche Sanitärwirtschaft (VDS))

Dusche, die mit beheizter Sitzcke zur Regeneration einlade. Die Lage des Bades an der Außenwand mit Fenster oder mit einer Tür in den Garten Sorge für Ausblicke in die Natur und bringe gleichzeitig Luft, Licht und Sonne in den Raum. So eine Wohlfühl-oase lasse sich dank innovativer Produkt- und Planungsentwicklungen problemlos mit den Prinzipien der Barrierefreiheit verbinden und auf diese Weise zum „Bad fürs ganze Leben“ gestalten.

Freie Fahrt für den barrierefreien Komfort

In erster Linie gelte es „keine Experimente bei der Raumaufteilung“ zu machen. Nur ein aufgeräumter Grundriss biete das, was barrierefreie Bäder unbedingt erforderten: klar ersichtliche Strukturen und reichlich Fläche vor den Objekten. Wer komfortabel planen wolle, heißt es weiter, sollte sich die Zahl 210 merken. 210 cm im Durchmesser reichten, um sich frei um die eigene Achse mit einem Komfort-Rollstuhl und noch dazu einer Person an seiner Seite bewegen zu können. Für die vom Bundesbauministerium unterstützte Initiative zählt überdies eine schwellenlose, breite Tür zu den „must haves“, weil sie stets gute Zugänglichkeit gewährleiste. Höhenverstellbare Sanitäröbekte versprächen Flexibilität und Sitzmöglichkeiten Komfort. Stabile Haltegriffe und rutschfeste Böden dagegen seien das A und O für die Sicherheit. Selbsterklärende Produkte und Armaturen, die sich gut umfassen ließen, brächten leichte Bedienbarkeit. Von den genannten Maßnahmen profitierten Kinder und Schwangere ebenso wie temporär Verletzte und pflegende Assistenzpersonen.

Den individuellen Bedarf in den Mittelpunkt stellen

Vor dem Hintergrund hat die Aktion Barrierefreies Bad gemeinsam mit Hauseigentümern der Generation 50+ viele Anregungen und originelle Ideen für die Ausstattung von Bädern zu Papier gebracht, in denen sich Barrierefreiheit unter Überschriften wie „Wanne raus, Dusche rein“ oder „Aufschieben und Komfort genießen“ wortwörtlich breit macht – zu sehen unter www.aktion-barrierefreies-bad.de. Planungsanforderungen in Mindestabmessungen zu manifestieren, so Sprecher Jens J. Wischmann, sei für den öffentlichen Wohnungsbau wichtig, um Bewohnern staatliche Gelder für spätere Umrüstungen zu sichern und damit den Verbleib in den eigenen vier Wänden so lange wie möglich zu garantieren. „Im Privatbereich sollten zuerst die individuellen Wünsche der Menschen im Mittelpunkt stehen und zudem die Möglichkeiten des Bades voll ausgeschöpft werden – als Wohnraum und Rückzugsort für Entspannung, Gesundheit oder einfach nur als ein Bereich, der die Lebensgeister für den Tag immer wieder aufs Neue zu wecken vermag.“

Vereinigung Deutsche Sanitärwirtschaft e. V.





Schärschmidt
40 Jahre – 1976 bis 2016

Wir sind Partner der Markranstädter Offensive Schule-Wirtschaft.

- Sanitäranlagen • Solar/Photovoltaik
- Heizungsanlagen Öl + Gas
- Brennwerttechnik
- Wärmepumpen

Wir sind da ...
bei Planung, Wartung oder Notruf

Mike Schärschmidt • Rudolf-Breitscheid-Str. 34 • 04420 Markranstädt/OT Großblehna
Tel.: 034205 88153 • Funk: 0172 9808173 • Fax: 034205 18638 • www.schaerschmidt.de




TÜV zertifiziert gemäß
DIN EN ISO 9001:2008

BAUEN / WOHNEN / EINRICHTEN

„Alles schläft – Daitem wacht“

von Berndt Alarmtechnik – seit 26 Jahren für Sie vor Ort

„Meine Mama bestand schon immer darauf, die Wohnung tiptop zu verlassen, wenn wir verreisten. Sie war der Meinung, dass man nie wisse, was alles passieren kann und wer dann unsere vier Wände zu sehen bekäme. Ich fand die Vorstellung sehr komisch, dass ich aufräumte, damit es ordentlich aussah, falls jemand einbrechen würde.“ Doch stellen Sie es sich einmal ernsthaft vor! Die Komik ist schnell verfliegen. Wo fühlt man sich am sichersten, wenn nicht in den eigenen vier Wänden? Und was passiert, wenn Ihnen eines Tages dieses vermeintliche Gefühl von Sicherheit genommen wird, weil sich Fremde zu Ihren Privatsachen Zugang verschafft haben? Wenn Sie sich dann nachts zu Bett legen und nicht mehr diese Sicherheit haben, um in Ruhe und ohne Angst einschlafen zu können? Denn wenn diese Fremden einmal in Ihrer Wohnung waren, warum sollten sie nicht wieder kommen? Die Sicherheit daheim ist trügerisch, wenn Sie sich nicht richtig schützen. Die Polizei bietet Opfern von Einbrüchen psychologische Betreuung an, da die Betroffenen häufig mit dem Verlust des Sicherheitsgefühls stark zu kämpfen haben. Lassen Sie es gar nicht erst soweit kommen! Das seit 1990 bestehende Unternehmen „Berndt Alarmtechnik“ bietet als einziger „Daitem PROFI Partner“ in Leipzig eines der besten Alarmsysteme auf dem Markt an. Die Alarmanlage ist drahtlos und ermöglicht so eine schnelle und saubere Installation. Denn es wird weder ein Stromanschluss benötigt, noch müssen Kabel verlegt werden. Sie ist sofort einsatzbereit. Die in den Geräten integrierten Batterien haben bei normalem Einsatz eine Lebensdauer von ca. fünf Jahren. Bei Umzug ist die Alarmanlage flexibel anpassbar und kann auch jederzeit nachgerüstet werden. Das Zwei-Frequenzen-System sorgt für doppelte Übertragungssicherheit der Funksignale. Außenmelder sorgen dafür, dass der Einbrecher gar nicht erst in das Haus kommen kann. Alarmzentrale, Bewegungs-, Glasbruch-, Rauch- und Außenmelder werden

mit einer Fernbedienung eingeschaltet. Die Überwachung kann mit einer App bequem über Ihr Smartphone erfolgen. Machen Sie Ihre Wohnung oder Ihr Haus einbruchssicher. Auch das Außengelände, wie zum Beispiel Ihren Garten, können Sie mit den Außenmeldern schützen. Für Büroräume und Ladengeschäfte besteht die Möglichkeit des Leasings.



(Foto o.: fotolia/Gina Sanders; Foto u.: fotolia/milkovasa)

Installation und Reparaturen gehören selbstverständlich zur Sicherheitstechnik. Profitieren Sie von der 26-jährigen Erfahrung des Profis und lassen Sie sich kostenlos beraten.

Udo Berndt, Ihren Ansprechpartner vor Ort, finden Sie in Naunhof am Markt 7. Weitere Informationen finden Sie unter: www.alarm-studio.de

Polizeiliche Kriminalstatistik 2015 – Auch 2015 waren vermehrt Einbrecher unterwegs

Für das Jahr 2015 verzeichnet die Polizeiliche Kriminalstatistik den höchsten Anstieg der Zahlen beim Wohnungseinbruchsdiebstahl in den letzten 15 Jahren. Waren es im Jahr 2014 noch 152.123 Fälle, wurden 2015 insgesamt 167.136 Fälle einschließlich der Einbruchversuche erfasst, das ist ein Anstieg um 9,9 Prozent. Damit erreichen die Fallzahlen ungefähr wieder das hohe Niveau des Jahres 1998. Die Aufklärungsquote lag 2015 bei 15,2 Prozent. Die Einbrecher verursachten mit den registrierten 95.836 vollendeten Fällen von Wohnungseinbruchdiebstahl im vergangenen Jahr einen Schaden (nur Diebesgut/Beute) von rund 441 Millionen Euro (2014: 422 Millionen Euro). Eingebrochen wurde meist über leicht erreichbare Fenster und Wohnungs- bzw. Fenstertüren. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage www.polizei-beratung.de.
Quelle: www.polizei-beratung.de

Fliegengitter nach Maß

- Spannrahmen
- Schieberahmen
- Dreh- und Pendelrahmen
- Rollos und Lichtschachtabdeckungen
- Beratung – Aufmaß – Fertigung
- Lieferung / Montage

**Individueller Insektenschutz
für angenehmes Wohnen**



**Altner
Insektenschutztechnik**

Wasserturmstraße 49 • 04442 Zwenkau
E-Mail: info@fliegengitter-altner.de

www.fliegengitter-altner.de



**Rufen Sie an:
034203 / 54287**

Funkalarmanlagen



BERNDT Alarmtechnik

sorglose Sicherheit

Tel. 0172 - 300 20 21

Markt 7 • 04683 Naunhof • Tel. 0342 93-29 617

Max-Planck-Str. 52a • 04105 Leipzig • Tel. 0341-600 14 104

www.alarm-studio.de

BAUEN / WOHNEN / EINRICHTEN



Die Vorteile des Mehrgenerationenhauses ins Familienhaus integrieren.

Vom Mehrgenerationen- zum Familienhaus

Die Vorteile des Mehrgenerationenhauses ins Familienhaus integrieren.

Der demografische Wandel stellt unsere Gesellschaft vor große Herausforderungen. Auch wenn heute viele ältere Menschen bis weit ins hohe Alter hinein fit sind, stellt sich bei den meisten doch irgendwann die Frage nach der passenden Wohnform. Während sich die einen wünschen, möglichst lange selbstständig in den eigenen vier Wänden zu leben, können sich andere durchaus vorstellen, im Alter bei den Kindern einzuziehen. „Die Wohnform, dass heute mehrere Generationen einer Familie unter einem Dach zusammenleben, ist in unserer Gesellschaft die Ausnahme. Umso wichtiger ist es aus unserer Sicht, sich rechtzeitig über das passende Wohnkonzept für das Alter Gedanken zu machen. Für viele Menschen ist die Senioren-WG sicher nicht das Ziel. Aber das Mehrgenerationenhaus bietet viele interessante Aspekte, die sich auf das moderne Zusammenleben der Generationen auch in Mehrfamilienhäusern übertragen lassen“, sagt Hans-Michael Schiller, Vorsitzender des Verband Wohneigentum NRW e.V.

Begegnungsort mit viel Raum für das Miteinander

Die Idee des Mehrgenerationenhauses ist, dass ein Gebäude zentraler Begegnungsort ist, in dem mehrere Generationen unter einem Dach zusammenleben. Neben dem Miteinander-Wohnen bieten Mehrgenerationenhäuser viel Raum für gemeinsame Aktivitäten. Die Atmosphäre der Häuser soll dazu beitragen, ein neues nachbarschaftliches Miteinander zu schaffen. Gerade der generationenübergreifende Ansatz ist dabei der Kern der Mehr-

generationenhäusern und zugleich das Alleinstellungsmerkmal, denn Jüngere helfen hier Älteren und umgekehrt. Das Bundesfamilienministerium unterstützt dieses Konzept aktiv, denn das Zusammenspiel der Generationen bewahrt Alltagskompetenzen und Erfahrungswissen und fördert darüber hinaus die Integration und den Zusammenhalt zwischen Menschen unterschiedlichen Alters.

Das gemeinschaftliche Wohnen im Vordergrund

„Doch bei dieser Form des Zusammenwohnens gibt es auch Nachteile. Ein Beispiel: Nicht jeder Mensch bringt die nötige Gesprächs- und Konfliktbereitschaft mit, ohne die ein solches Zusammenleben aber nicht funktionieren kann“, weiß Hans-Michael Schiller.

Auch für den, der Ruhe sucht, ist ein Mehrgenerationenhaus nicht die beste Wahl. Zwar sind die Häuser so konzipiert, dass sich der Einzelne in seine Privaträume zurückziehen kann, doch das gemeinschaftliche Wohnen bildet den eigentlichen Schwerpunkt eines Mehrgenerationenhauses. Wer Zusagen trifft, wie beispielsweise die Einkäufe zu erledigen oder die Kinder zu hüten bzw. sie vom Kindergarten abzuholen, wird sich im Mehrgenerationenhaus daran halten müssen. Denn genau auf solche Zusagen basiert das Konzept.

Förderprogramme für Umbauten nutzen

„Unser Ansatz für ein modernes Zusammenleben der Generationen möchte viele gute Ideen des Mehrgenerationenhauses mit dem herkömmlichen Wohnen in Zwei- oder Dreifamilienhaus zusammenbringen. Die meisten Einfamilienhäuser, nicht die kleinen Reihenhäuser, wurden in den vergangenen Jahrzehnten so großzügig gebaut, dass mehrere Menschen darin wohnen können. Nach dem Auszug der Kinder leben die Eltern meist allein und viele Räume bleiben ungenutzt. Oft lässt sich bereits ohne großen Aufwand aus solch einem Gebäude ein Zwei- oder gar Dreifamilienhaus machen, beispielsweise mit kleinen Einliegerwohnungen. Diverse Förderprogramme können für solche Umbaumaßnahmen in Anspruch genommen werden. In einem so umgebauten Haus können beispielsweise zwei Generationen einer Familie unter einem gemeinsamen Dach zusammenleben – allerdings mit der für viele Menschen nötigen räumlichen Trennung“, führt Hans-Michael Schiller aus und erläutert weiter: „Für uns stehen die familiären Werte im Fokus, bei denen nach Möglichkeit der eine für den anderen da ist. Wenn wir über neue Wohnformen nachdenken, gehört das Thema ‚Familienhäuser‘ für uns im Verband Wohneigentum unbedingt dazu.“

Text & Bild. Verband Wohneigentum NRW e.V.

 **steinmanufakturhärtel**
INDIVIDUELLE ANFERTIGUNG
INDIVIDUELLE ANFERTIGUNG; REINIGUNG UND VEREDELUNG

Steinmanufaktur Härtel - Südstr. 69 - 04178 Leipzig

Steinmanufaktur Härtel

Südstraße 69
04178 Leipzig

 03 41 / 4 42 63 55

 03 41 / 4 42 63 55

E-Mail: info@steinpflege-haertel.de



BAUEN / WOHNEN / EINRICHTEN

Licht für lauschige Sommernächte

Auch auf Balkon und Terrasse darf die Beleuchtung gern smart sein

Es ist Frühling. Bald lassen sich die Abende in vollen Zügen im Freien genießen: auch Zuhause auf der Terrasse oder dem Balkon. Schöne Möbel und eine attraktive Beleuchtung sorgen für die richtige Wohlfühlatmosfera. Sinnvoll sind mehrere Lichtquellen, die separat geschaltet und in unterschiedlichen Helligkeitsstufen Balkon und Terrasse erhellen. Wandleuchten – auf großzügigen Balkonen oder Terrassen beispielsweise kombiniert mit Pollerleuchten – eignen sich gut für eine Grundbeleuchtung. Einzelne Objektleuchten und Kerzen, klassisch oder als LED-Variante, ergänzen das gemütliche Licht.

Sichere Außenleuchten

Es empfiehlt sich ortsfeste Wand- und Deckenleuchten frühzeitig einzuplanen. Denn wer Licht auf Balkon und Terrasse mit Kabeln realisiert, muss darauf achten, dass diese nicht zu Stolperfallen werden. Für Außenleuchten ist außerdem ein hoher Qualitätsstandard wichtig: Sie sind starken Temperaturunterschieden ausgesetzt und müssen trotz Feuchtigkeit und Staub sicher funktionieren. Qualitätsleuchten für den Einsatz im Freien verfügen daher über eine höhere Schutzart, mit der die Betriebssicherheit geregelt wird. Der sogenannte IP-Code informiert über den Schutz: Die erste Kennziffer benennt die Widerstandsfähigkeit gegen Fremdkörper wie Staub. Die Zweite gibt darüber Auskunft, wie gut eine Leuchte vor Nässe geschützt ist. Ein Beispiel: Eine Außenleuchte der Schutzart IP 44 ist gegen das Eindringen fester Fremdkörper größer als ein Millimeter und gegen Spritzwasser geschützt.

Moderne Leuchten und LEDs sind sparsam im Betrieb. Kombiniert mit intelligenter Lichtsteuerung wird die Außenbeleuchtung flexibel und ausgesprochen komfortabel: Sensoren erfassen das Tageslicht und schalten das künstliche Licht automatisch hinzu, wenn es gebraucht wird. Dimmer regeln die Helligkeit. Auch farbiges Licht lässt sich mit LEDs gut umsetzen.



Das indirekt wirkende Licht der Wandleuchten ist hell und gemütlich zugleich. Es unterstreicht den Anspruch der Dachterrasse, das zweite Wohnzimmer zu sein. (Foto: licht.de)

Besonders smart ist Beleuchtung per Knopfdruck: Funklichtsteuerungen mit entsprechender Elektronik machen es möglich. Gewünschte Lichtstimmungen lassen sich programmieren und abrufen: ein helleres Beleuchtungsniveau beim Essen, gedämpftes Licht zum Entspannen. Die Steuerung erfolgt über Fernbedienung oder eine App, die auf dem Smartphone installiert ist. Mit diesem Komfort lassen sich laue Sommernächte durchaus bis zum Morgengrauen auskosten.

Text & Bild: Licht.de

Beratung - Planung - Installation - Service
Intelligente Haustechnik

Ihr Partner im Elektroinstallationshandwerk

LUTZ RAU
Elektroinstallationen GmbH & Co.KG

Suchen Elektroinstallateure, Techniker, Meister und zum Lehrbeginn September 2016 Auszubildende

Gewerbeviertel 12
04420 Markranstädt

Tel.: 034205 713-0
Fax: 034205 713-21
Funk: 0178 5664726

PLANUNG UND AUSFÜHRUNG SÄMTLICHER
ELEKTROANLAGEN
VERKAUF VON ELEKTROARTIKELN
KUNDENDIENST

ELEKTROMEISTER



RONALD-MICHAEL KARBAUM

IM WINKEL 6

04420 MARKKRANSTÄDT
OT SCHKÖLEN

☎ (03 44 44) 20326

Fax (03 44 44) 20189

Funk (0177) 2 33 8903

DACHDECKERBETRIEB GRIMM GbR
Heiko & Ronny Grimm

DACHDECKER-INNUNG
Sachsen-Anhalt-Süd

Merseburger Straße 3 • 06686 Lützen
Tel.: 034444 22333 • Fax: 034444 41930
Funk: 0151 51180295
E-Mail: dach.grimmgb@t-online.de

FENSTER MORLOK

Ihr Partner in allen Fensterfragen für Neu- und Altbau
« Alles aus eigener Produktion »

- Kunststoff • Holz • Holz-Aluminium • Leichtmetall
- Haustüren • Rollläden • Wintergärten

Verkauf direkt ab Werk

Morlok Fensterfabrik GmbH
Böhlener Straße 30 • 04571 Rötha (Leipzig)
Tel. 03 42 06/5 40 16 • Fax 5 40 17

Ein Begriff für Qualität

Besuchen Sie unverbindlich unsere Musterausstellung! Auch samstags!

BAUEN / WOHNEN / EINRICHTEN

Toptrends der Gebäudemodernisierung

Um nachhaltig Heizkosten zu sparen können Eigenheimbesitzer verschiedene Maßnahmen vornehmen lassen. Die Deutsche Energie-Agentur hat nun das Jahr 2015 ausgewertet und die meistgeförderten Einzelmaßnahmen ermittelt.

Auch wenn es nach wie vor einen nachweislichen Sanierungsstau in Deutschland gibt und die gesunkenen Ölpreise ebenfalls wenig Anreiz schaffen, ist das Thema Heizkostensparen für viele Eigenheimbesitzer zu einer wichtigen Maßnahme geworden. Allerdings stehen dabei nicht Generalmodernisierungen oder -sanierungen im Vordergrund, so die Deutsche Energie-Agentur (dena). Stattdessen gehen die meisten Hausbesitzer in Deutschland schrittweise vor und setzen auf sogenannte Einzelmaßnahmen. Der Austausch alter Heizkessel lag dabei 2015 erneut an der Spitze der fünf am häufigsten geförderten Modernisierungsmaßnahmen. Das zeigt eine Auswertung der aktuellen Förderstatistik der staatlichen KfW-Bank durch die Deutsche Energie-Agentur (dena).

Heizkostensparen bleibt wichtiges Thema für Eigenheimbesitzer

Neue Brennkessel, Wärmepumpen, Solarthermieanlagen, Pelletheizungen oder andere effiziente Heiztechnik unterstützte die KfW rund 63.000 Mal. Auf Platz zwei der beliebtesten Einzelmaßnahmen folgt in der aktuellen KfW-Statistik der Einbau moderner Wärmeschutzverglasung: Der Austausch alter Fenster wurde rund 52.700 Mal gefördert. Auf den Plätzen drei und vier liegen die Wärmedämmung des Daches (rd. 22.300 Mal) sowie die Dämmung der Fassade (rd. 10.000 Mal). Platz fünf belegt die Überprüfung und Optimierung bestehender Heizungsanlagen, zum Beispiel durch einen hydraulischen Abgleich (rd. 3.200 Mal). Insgesamt unterstützte die KfW im vergangenen Jahr rund 152.500 Einzelmaßnahmen. Im Vergleich zum Vorjahr (rd. 155.500) gab es damit nur geringfügige Veränderungen. Die Reihenfolge der beliebtesten Modernisierungsmaßnahmen blieb unverändert. Während der Heizkesseltausch öfter gefördert wurde, waren die Förderzusagen für Maßnahmen an der Gebäudehülle leicht rückläufig.

Vor-Ort-Beratung hilft bei der Wahl der passenden Einzelmaßnahme

Welche Einzelmaßnahme am besten beim Heizkostensparen hilft, kann von Haus zu Haus unterschiedlich sein. Hausbe-



sitzer sollten deshalb vor der Sanierung eine qualifizierte Vor-Ort-Energieberatung in Anspruch nehmen. Der Berater untersucht die Bausubstanz und die Heizung, gibt Empfehlungen für sinnvolle Verbesserungen und prüft, ob sich eine infrage kommende Maßnahme lohnt. Die Vor-Ort-Energieberatung in Ein- und Zweifamilienhäusern wird über das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) mit bis zu 800 Euro bezuschusst.

Einsparpotenziale selbst online ermitteln

Ergänzend bieten auch Hersteller wie beispielsweise Viessmann einen Online-Energiespar-Check für Wohngebäude an. Damit können Hauseigentümer selbst in wenigen Schritten interessante Einsparmöglichkeiten ermitteln.

Allianz Pro Nachhaltigkeit

GEBÄUDEREINIGUNG KOLBE

Wir bieten Ihnen den kompletten Service rund um Ihr Gebäude. Ob klassische Reinigung, infrastrukturelle Dienstleistungen, Sonderreinigung oder Hausmeisterservice bei Gebäudereinigung Kolbe bekommen Sie eine optimale Lösung, die sich an Ihren Bedürfnissen orientiert.

www.gebaeudereinigung-kolbe.de

Glasreinigung aller Art • Unterhaltsreinigung/Büro/Wohnung • Bau sowie Grundreinigung • Teppichreinigung mit Abholservice • Hausmeisterservice Grünflächenpflege • Winterdienst • sowie spezielle Leistungen auf Anfrage

Gebäudereinigung Kolbe Tel. 034205 88146 E-Mail fa.kolbe@arcor.de
Schwedenstraße 9 Fax 034205 88215 www.gebaeudereinigung-kolbe.de
04420 Markranstädt Mobil 0179 2932983

SIE MÖCHTEN EINE IMMOBILIE VERKAUFEN ?

Wir erzielen den besten Preis für Sie!

☎ 0341 - 12 466 200 • WWW.KOWO-IMMOBILIEN.DE

BAUEN / WOHNEN / EINRICHTEN

Kellerüberflutungen vorbeugen

Unwetter mit langanhaltendem Starkregen lassen nicht nur Flüsse über die Ufer treten, auch Straßen werden überflutet und Keller unter Wasser gesetzt, weil die Kanalisation die Fluten nicht mehr aufnehmen kann.

Da länger an den Wänden stehende Feuchtigkeit ernste Schäden an der Bausubstanz verursachen kann, sollten Besitzer von Eigenheimen in einem Hochwassergebiet vorbeugen - zum Beispiel mit dem von Kessel entwickelten Staufix FKA. Der Rückstauschutz verhindert zuverlässig, dass Abwasser unterhalb der Rückstauenebene in die Kellerräume eindringt: Droht ein Rückstau im Abwasserkanal, etwa aufgrund starken Regens oder eines gestiegenen Flusspegels, verriegelt sich der Betriebsverschluss des Geräts motorisch. Ist die Gefahr vorbei, öffnet er sich selbsttätig wieder. Für offene Fragen zu den Gegebenheiten, etwa, ob das freie Gefälle rund ums Eigenheim für den Rückstauschutz ausreichend ist, sowie für den Einbau und die Wartung ist ein SHK-Fachbetrieb vor Ort der beste Ansprechpartner. Ausgebildete Einbaupartner finden sich unter www.kessel.de/service. Übrigens eignet sich der Staufix sowohl für die Installation im Neubau als auch bei der Sanierung bestehender Kelleranschlüsse.

txn-p



Wenn der Keller unter Wasser steht, ist guter Rat teuer. Wer einen Rückstauschutz im Keller hat, kann Überschwemmungen rechtzeitig vorbeugen. (Grafik: Kessel/txn)



HEINECKE IMMOBILIEN-SERVICE + SACHVERSTÄNDIGENBÜRO

- Immobilienvermittlung
- Wertermittlung für Verkäufe, Gerichte, Erbschaften, usw.
- Bauschadensgutachten

26
Jahre
1990-2016

b.v.s.
Sachverständige

ivd

Suche ständig für solvente Kunden EFH und Baugrundstücke!

Dipl.-Ing. H.-P. Heinecke | Lützner Str. 20 | 04420 Markranstädt

Tel.: 034205 87137 | Mobil: 0172 3964891

www.heinecke-immo.de

MIETEN

1-Raum-Wohnung

Parkstraße 5, 1. OG, EBK, Wanne, Laminat, Balkon
30,70 m² für 199 € kalt / 261 € warm
Bj: 1890, G, V, 107,3 kWh (m²a)

2-Raum-Wohnungen

Südstraße 18, 1. OG, EBK*, Wanne, Laminat, Hausgarten
55,78 m² für 335 € kalt / 447 € warm
Bj: 1928, G, V, 100,4 kWh (m²a)

Zwenkauer Straße 44, EG, EBK*, Wanne, Laminat
64,77 m² für 291 € kalt / 421 € warm
Bj: 1922, G, V, 117,5 kWh (m²a)



3-Raum-Wohnungen

Neubau 3, 1. OG, EBK*, Wanne, Laminat
56,74 m² für 256 € kalt / 370 € warm
Bj: 1969, Öl, V, 92,8 kWh (m²a)

Neubau 4, EG, EBK*, Dusche, Laminat
56,74 m² für 312 € kalt / 428 € warm
Bj: 1969, Öl, V, 92,8 kWh (m²a)



4-Raum-Wohnungen

**ERSTBEZUG
NACH SANIERUNG**

Eisenbahnstraße 18, 1. OG, EBK*, Wanne, Dusche, Laminat, Erkerfenster, AR
123,18 m² für 801 € kalt / 1.073 € warm
Bj: 1910, G, B, 73 kWh (m²a)

Eisenbahnstraße 18, 2. OG, EBK*, Wanne, Dusche, Laminat, Erkerfenster, AR
126,36 m² für 821 € kalt / 1.099 € warm
Bj: 1910, G, B, 73 kWh (m²a)

Bj=Baujahr, G=Gas, B=Bedarfsausweis, AR=Abstellraum, V=Verbrauchsausweis, Kü.=Küche, *EBK=für einen monatlichen Aufpreis von 30,- € möglich!

AKTUELLES

Wir suchen für vorgemerkte Kunden Baugrundstücke, Einfamilienhäuser und Mehrfamilienhäuser. Kurzfristige und diskrete Abwicklung wird garantiert.

MBWV

Markranstädter Bau- und
Wohnungsverwaltungsgesellschaft mbH



Weitere Angebote und Informationen unter
Tel. 034205 - 7880 / team@mbww.de

Danksagung

Tiefbewegt von der überwältigenden Anteilnahme und dem Mitgefühl durch liebevoll geschriebene Worte, stillen Händedruck, Blumen und Geldzuwendungen, dem Geleit zur letzten Ruhestätte von meinem lieben Mann, herzlichem Vati, Schwiegersohn, Bruder, Cousin, Neffe, Schwiegervater und Opa

Hans - Joachim Maywald

*27.08.1955 †20.05.2016

bedanken wir uns herzlich bei allen Verwandten, Bekannten, Freunden, Nachbarn und Arbeitskollegen. Ein besonderer Dank gilt dem Bestattungsinstitut Zetzsche und seinem Mitarbeiter Herrn Steffen Pauli für ihre hilfreiche Unterstützung.

In stiller Trauer

Deine Marion
Im Namen aller Angehöriger

Bestattungsinstitut Zetzsche

Du hast ein gutes Herz besessen,
nun ruht es es still, doch unvergessen.

Danke allen, die uns in der schweren
Stunde des Abschieds von unseren lieben Mutti,
Schwiegermutti, Oma und Uroma

Evelyn Liese geb. Tille

*23.12.1939 †31.05.2016

zur Seite standen und Anteil nahmen.
Besonderer Dank an das Bestattungsinstitut
Zetzsche & an den Redner Herrn Fischer.

In stiller Trauer

Deine Kinder
Marina, Jens, Verena und Silvana



Für die aufrichtige Anteilnahme durch
geschriebene Worte, stillen Händedruck,
Geldzuwendungen, Blumen und ehrendes Geleit
beim Abschied von meinem lieben Mann, Vater,
Schwiegervater und Opa

Klaus Wridt

möchten wir uns bei allen Verwandten,
Bekannten, Nachbarn und Freunden bedanken.
Besonderer Dank gilt der Praxis Dr. V. Sperling
und dem Bestattungsinstitut Zetzsche.

In stiller Trauer

Deine Steffi, deine Tochter Manuela, Schwiegersohn
Frank und dein Enkel Dominik



In aller Stille hat mein lieber Ehemann

Horst Riedel

*13.02.1933 †07.05.2016

seine ersehnte Ruhe gefunden.
Herzlichen Dank für all die vielfältigen
Beweise der Anteilnahme.

In stiller Trauer

Irmingard



N iemals
geht man so
ganz,
ein Teil von
Dir bleibt
hier.

Danksagung

*In tiefer Trauer haben wir Abschied
genommen, von meinem lieben Mann,
gutem Vati, Schwiegervati, Bruder,
Schwager, Opa und Uropa*

Kurt Ludwig

*Für die vielen Beweise aufrichtiger
Anteilnahme durch Worte, Schrift,
Blumenschmuck und Geldzuwendungen
danken wir allen Verwandten, Bekannten,
Freunden und Nachbarn.*

*Weiterhin bedanken wir uns beim
Pflegedienst des DRK, bei Dr. Sperling
und seinem Team, dem Redner Herrn
Gritsch und beim Bestattungsinstitut
Zetzsche und seinem Mitarbeiter
Herrn Steffen Pauli für die hilfreiche
Unterstützung.*

In Liebe und Dankbarkeit

Deine liebe Frau Helga,
Deine Kinder Heidi, Christine, Andreas,
Jochen und Uwe mit Familien
Deine Schwester Liane mit Klaus
Deine Schwester Brigitte mit Jürgen
Dein Bruder Rolf
Dein Bruder Klaus mit Erika
Im Namen aller Angehörigen



Bestattungsinstitut Zetzsche

Für uns alle unfassbar, habe ich meinen
lieben Sohn, unseren Bruder und Onkel

Klaus Schreiter

*20.03.1958 †26.05.2016

plötzlich und unerwartet verloren.

Wir danken unseren Nachbarn und all
den Siedlern, Freunden und Bekannten,
die uns ihre Anteilnahme durch

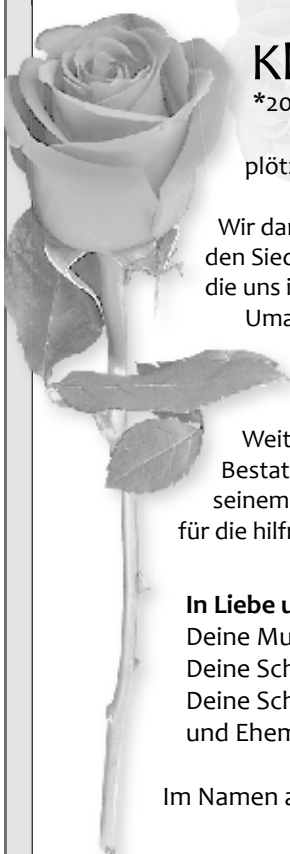
Umarmung, stillen Händedruck,
liebevoll geschriebene Worte
und Geldzuwendungen zum
Ausdruck brachten.

Weiterhin bedanken wir uns beim
Bestattungsinstitut Zetzsche und
seinem Mitarbeiter Herrn Steffen Pauli
für die hilfreiche Unterstützung.

In Liebe und Dankbarkeit

Deine Mutti Anneliese Schreiter
Deine Schwester Iris Wegner
Deine Schwester Sonja Wende
und Ehemann Rolf

Im Namen aller Angehörigen



Bestattungsinstitut Zetzsche

ANNAHMESTELLE FÜR FAMILIENANZEIGEN



Inh. Elke Haenel
Markranstädter Markt-Arkaden
Telefon & Fax 034205 18396

ANNAHMESTELLEN FÜR TRAUERANZEIGEN



HOENSCH
Bestattungsdienst

OT Altranstädt
Ranstädter Str. 7
Telefon 0341 244144



vetter
BESTATTUNGEN

Inh. Klaus Vetter
Leipziger Straße 36
Telefon 034205 88407



Berger
Bestattungen

OT Frankenheim
Dölziger Straße 14
Telefon 0341 9411490



Zetzsche
BESTATTUNGSINSTITUT

Tag & Nacht
Lützner Straße 13
Telefon 034205 84523



Florian Peschel
Steinmetz- und Bildhauermeister



Grabmale • Treppenanlagen • Bodenbeläge
Fensterbänke • Restaurationen
Küchenarbeitsplatten • Gartengestaltung
Kaminverkleidungen • Bildhauerarbeiten u. v. m.



Hauptstraße 46
04420 Quesitz
Tel.: 034205 58791
Fax: 034205 44672



NL/04435 Dölzig
Frankenheimer Str. 33
Tel.: 034205 418175



NL/04420 Markranstädt
Lützner Straße 63
Tel.: 034205 87710
Fax: 034205 88307



NL/04179 Leipzig
Hans-Driesch-Straße 40
Tel.: 0341 4424951

Termine nach Vereinbarung unter Telefon: 0174 3235902

DANKSAGUNG

Frank März

* 11. April 1964 † 29. Mai 2016

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme, die uns beim plötzlichen und unerwarteten Verlust unseres geliebten Frank zuteilwurden, bedanken wir uns herzlich bei allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn.

Einen besonderen Dank sprechen wir Herrn Richter für seine einfühlsamen Worte aus.

Außerdem einen herzlichen Dank an das Blumengeschäft Zimmler und das Bestattungsinstitut Hoensch für die würdevolle Ausgestaltung der Trauerfeier.

In stiller Trauer
deine Mama Renate
deine Kathrin
deine Schwester Angela und Michael

Berger
Bestattungen

Wir helfen Ihnen im Trauerfall
• ständig dienstbereit
• auf Wunsch Hausbesuch

04420 Frankenheim
Dölziger Str. 14
☎ (0341) - 94 11 490
oder (0171) - 99 11 115
info@bestattungshaus-berger.de
www.bestattungshaus-berger.de

Zetzsche
BESTATTUNGSINSTITUT

Lützner Straße 13 • 04420 Markranstädt
Telefon 034205 - 84523 **Tag & Nacht**

Zentrale: Waldbaurstr. 2a • Leipzig
Filialen:
Leipziger Str. 58 • Gohliser Str. 22

HOENSCH
Bestattungsdienst

Telefon zentral:
0341.244 144

Ein einzigartiges Leben verdient einen individuellen Abschied.
Wir helfen Ihnen bei der Gestaltung.

Bitte fordern Sie unsere kostenlose Hausbroschüre an.
www.bestattungsdienst-hoensch.de

vetter
BESTATTUNGEN

Gegründet 1927

Vetter Bestattung
Klaus Vetter
Fachgeprüfter Bestatter

Erd-, Feuer- und Seebestattung
Erledigung aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge

Leipziger Straße 36 – 04420 Markranstädt - Telefon: (03 42 05) 8 84 07

DAS MAZDA3 NAKAMA SONDERMODELL IHRE PERFEKTER GEFÄHRTE



Mazda 3 als Tageszulassung

- MZD Connect Konnektivitätskonzept
- Licht- und Touring-Paket
- Rückfahrkamera, Metallic
- Sitzbezüge in Leder-Alcantara⁴⁾
- EZ 06/2016, km 10

Barpreis € **18.990¹⁾**

Preisvorteil € **5.050²⁾**

Kraftstoffverbrauch im Testzyklus: innerorts 6,5 l/100 km, außerorts 4,3 l/100 km, kombiniert 5,1 l/100 km. CO₂-Emission im kombinierten Testzyklus: 119 g/km.

1) Barpreis für einen Mazda3 Nakama SKYACTIV-G 120 Benz. 2) Gegenüber der UVP der Mazda Motors (Deutschland) GmbH für ein vergleichbar ausgestatteten, nicht zugelassenen Neuwagen. 4) Sitzmittelbahn sowie Kopfstützen in Alcantara®-Stoff, Sitzwangen in Leder. Angebote inklusive Überführungs- und zzgl. Zulassungskosten.

FREYDANK
www.auto-freydank.de Auto Freydank GmbH & Co. KG

Sandberg 30 | 04178 Leipzig | Telefon: 0341 / 9452-0

Change is good. Der neue Hyundai Tucson

Preisvorteil
bis zu
2.900 €¹



ab 20.490 €

Hyundai Tucson Freydank Edition 1.6, 97kW (132PS)

6 Airbags / ABS + elektr. Bremskraftverteilung (EBV) / Elektr. Stabilitätsprogramm (ESC) / Reifendruckkontrollsystem (TPMS) / Berganfahrhilfe / Wegfahrsperre / integr. Audiosystem mit RDS-Radio, Bluetooth®-Freisprecheinrichtung und Fernbedienung über Lenkrad / elektr. Fensterheber vierfach / aktive Motorhaube / manuelle Klimaanlage / getönte Scheiben rundum / Lichtsensor LED-Positionsleuchten / LED-Tagfahrlicht / Gepäckraumabdeckung / 16"-Leichtmetallfelgen, u.v.m.



Hyundai i40 Freydank Edition 1.6, 99kW (135PS)

7 Airbags / ABS mit EBV / ESC / Berganfahrhilfe / CD-Radio mit MP3-Funktion / USB / AUX / Bluetooth®-Freisprecheinrichtung inkl. Audio-Streaming und Lenkfernbed. / Außenspiegel elektr. einstell- und beheizbar elektr. Fensterheber / elektr. Parkbremse LED-Tagfahrlicht / Lichtsensor / Klimaanlage / Lederlenkrad 12-V-Steckdose im Gepäckraum, u. v. m.

unverb. Preisempfehlung 26.030,00 €²

Preisvorteil 7.540,00 €¹

Aktionspreis ab 18.490,00 €

Hyundai i30 Freydank Edition 1.4, 74kW (100PS)

6 Airbags / ABS + elektr. Bremskraftverteilung (EBV) / Elektr. Stabilitätskontrolle (ESC) / Reifendruckkontrollsystem (TPMS) / Nebelscheinwerfer mit integr. LED-Tagfahrlicht / Außenspiegel beheizbar, elektr. einstellbar / getönte Scheiben rundum / CD-Radio mit MP3-Funktion / Bordcomputer / ZV mit Fernbedienung und Alarmanlage / elektr. Fensterheber vorn, u.v.m.

unverb. Preisempfehlung 17.820,00 €²

Preisvorteil 3.830,00 €¹

Aktionspreis ab 13.990,00 €

FREYDANK
www.auto-freydank.de Auto Freydank GmbH & Co. KG

Geithainer Str. 58, Tel. 65 95 30 | Am Osthang 15, Tel. 9 45 21 54
04328 Leipzig-Sellerhausen | 04178 Leipzig-Rückmarsdorf



NEW THINKING.
HYUNDAI | NEW POSSIBILITIES.

Kraftstoffverbrauch der beworbenen Modelle kombiniert: 6,3 – 5,8 l/100 km; CO₂-Emissionen: 147 – 135 g/km; Effizienzklasse C – B. Nach EU-Messverfahren.

Fahrzeugabbildungen enthalten z.T. aufpreispflichtige Sonderausstattungen.

1) Maximaler Preisvorteil gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung der Hyundai Motor Deutschland GmbH, Kaiserleipromenade 5, 63067 Offenbach. 2) Unverbindliche Preisempfehlung der Hyundai Motor Deutschland GmbH, Kaiserleipromenade 5, 63067 Offenbach, für ein vergleichbar ausgestattetes Serienmodell, inklusive Überführungskosten.

*5 Jahre Fahrzeug- und Lack-Garantie ohne Kilometerbegrenzung sowie 5 Jahre Mobilitäts-Garantie mit kostenlosem Pannendienst und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen); 5 kostenlose Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Für Taxen und Mietfahrzeuge gelten modellabhängige Sonderregelungen. Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.